

EVA

HERBST
2024



FACHBUCH **Theologie**

Bibelwissenschaft | Kirchen- und Theologie-
geschichte | Systematische Theologie
Ökumenische Theologie | Interkulturelle Theologie
Praktische Theologie | Religionspädagogik



Inhalt

Haupttitel	3
Bibelwissenschaft	4–7
Kirchen- und Theologiegeschichte	8–12
Systematische Theologie/Ökumene	13–21
Religionsphilosophie	22–23
Ökumenische Theologie	24–26
Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie	27–28
Zeitschriften	29–32
Praktische Theologie/Religionspädagogik	33–40
Religionspädagogik	41
Zeitschriften	42
Anzeige <i>evangelische aspekte</i>	43

Interessantes aus dem Sachbuch

Wolfgang Böllmann

Wenn ich dir begegnet wäre ...

Dietrich Bonhoeffer und Jochen Klepper im Gespräch

Vom christlich, biblischen Obrigkeitsverständnis loyal geprägt, erleben sich die Protagonisten Dietrich Bonhoeffer und Jochen Klepper mehr und mehr einem unseeligen Zeitgeist ausgeliefert. Beraubt die Politik des »Dritten Reiches« den Theologen Bonhoeffer zunehmend der akademischen Gradlinigkeit und führt ihn zwangsläufig zum mutig reflektierten Widerstand, so wird der einfühlsam tröstende Dichter Klepper wegen der geltenden Rassengesetze beruflich und familiär vernichtet. Begegnung sind sich die Zeitgenossen wohl nie. Ihre durchaus verschiedene Lebensgestaltung, die vom gemeinsamen Glauben bestimmt war, genügte dem totalitären System, beide im Alter von 39 Jahren zu opfern.



ca. 152 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 18,00 [D]
ISBN 978-3-374-07618-5
WGS 2542
erscheint Oktober 2024

E-Book (PDF) | EUR 17,99 [D]
ISBN 978-3-374-07619-2



auch erhältlich als **e BOOK**

Fabian Vogt

Das Bilderbuch Gottes

Wie die Gleichnisse Jesu uns das Leben vor Augen malen

Jesus hat es geliebt, Gleichnisse zu erzählen. Das waren mitreißende Geschichten, die bis heute vor Augen malen, wie ein Leben voller Glaube, Liebe und Hoffnung aussieht – und wie man den »Himmel auf Erden« erleben kann.

Fabian Vogt stellt zwölf dieser faszinierenden Erzählungen vor und zeigt, welche Kraft in ihnen steckt und wie sie Lust machen, das eigene Leben »weiterzumalen«. Dazu passen bestens die inspirierenden Bilder der Künstlerin Joy Katzmarzik.



ca. 224 Seiten | 13,50 x 19 cm
12 Abb 4c Abb.
Klappenbroschur
ca. EUR 18,00 [D]
ISBN 978-3-374-07647-5
WGS 2926
erscheint September 2024

E-Book (PDF) | EUR 17,99 [D]
ISBN 978-3-374-07648-2



auch erhältlich als **e BOOK**

Peter Friedrich | Friedhelm Wachs (Hrsg.)

Danken und Bitten

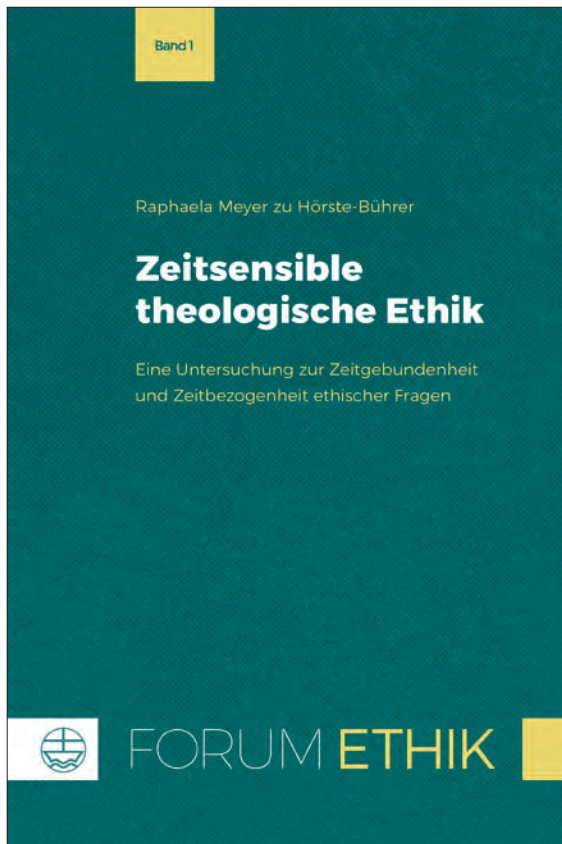
Unternehmer beten

Inspiration zum Gebet finden, Demut und Dankbarkeit ausdrücken, auch und gerade als Unternehmerinnen und Unternehmer. Über 60 prominente Führungskräfte haben Ihre Lieblingsgebete aufgeschrieben und geben persönliche Einblicke in das, was sie zu diesem Gebet inspiriert hat. Kleine Geschichten und tiefgehende Gedanken machen das Buch zu einem wertvollen Begleiter für Menschen, die ihren Glauben ernst nehmen und Verantwortung in ihren Betrieben oder Familien tragen. Eine kurze theologische Einführung eröffnet den Reigen. Der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer macht mit diesem schön gestalteten Band Mut zum Beten. Im Wissen darum, bei Gott aufgehoben zu sein und ihm alles anbefehlen zu können, lassen sich auch eigene Begrenzungen akzeptieren.



ca. 160 Seiten | 17 x 15 cm
Klappenbroschur
ca. EUR 18,00 [D]
ISBN 978-3-374-07639-0
WGS 2926
erscheint Oktober 2024





Raphaela Meyer zu Hörste-Bührer
Zeitsensible theologische Ethik
 Eine Untersuchung zur Zeitgebundenheit
 und Zeitbezogenheit ethischer Fragen

Forum Ethik | 1

ca. 498 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 98,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07649-9
 WGS 2542
 erscheint Oktober 2024



E-Book (PDF)
 EUR 97,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07650-5

auch erhältlich als
 BOOK

**NEUE
 REIHE**

Hrsg. von Reiner Anselm
 und Ulrich H. J. Körtner



Raphaela J. Meyer zu Hörste-Bührer, PD Dr. theol., Jahrgang 1982, studierte Evangelische Theologie in Marburg und Hermannstadt (Rumänien) und wurde auf Basis der hier publizierten Studie 2022 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz habilitiert. Derzeit hat sie in Vertretung den Lehrstuhl für Systematische Theologie, Ethik und Religionsphilosophie am Institut für Evangelische Theologie der Uni Paderborn inne.

Steht die theologische Ethik in der Zeit oder muss Ethik immer zeitlos sein, damit ihre Überparteilichkeit gewährleistet ist? Ist eine Ethik jenseits oder oberhalb der konkreten Lebens- und Beziehungsgeschichten überhaupt denkbar?

In Auseinandersetzungen mit den Ansätzen von Trutz Rendtorff, Jürgen Moltmann und Hans G. Ulrich fragt die Autorin nach den Selbstansprüchen der theologischen Ethik auf überzeitliche Universalisierbarkeit und Orientierungskraft in konkreten zeitlichen Kontexten.

Sie zeichnet Konturen einer zeitsensiblen Ethik nach, die die eigene Zeitgebundenheit und Zeitbezogenheit nicht bestreiten muss und zugleich die reflexive Distanz zu ihren Fragestellungen wahren kann.

[Time-Sensitive Theological Ethics. On the Time-Bound and Time-Related Nature of Ethical Questions]

Does theological ethics stand in time or must ethics always be timeless in order to guarantee its independence? Is an ethics beyond or above the concrete stories of life and relationships even imaginable?

In an encounter with the approaches of Trutz Rendtorff, Jürgen Moltmann and Hans G. Ulrich, the author explores the self-claims of theological ethics to supratemporal universalisability and orientation in concrete temporal contexts.

She traces the contours of a time-sensitive ethics that does not have to deny its own time-bound and time-relatedness and at the same time can maintain a reflective distance to its questions.



*Arbeiten zur Bibel und ihrer
Geschichte (ABG) | 75*

ca. 652 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 138,00 [D]
ISBN 978-3-374-07628-4
WGS 1542
erscheint Juli 2024

E-Book (PDF) | EUR 137,99 [D]
ISBN 978-3-374-07629-1



9 783374 076284

auch erhältlich als




*Arbeiten zur Bibel und ihrer
Geschichte (ABG) | 76*

ca. 216 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 68 [D]
ISBN 978-3-374-07697-0
WGS 1542
erscheint November 2024

E-Book (PDF) | EUR 67,99 [D]
ISBN 978-3-374-07698-7



9 783374 076970

auch erhältlich als


Clemens Schneider

Die Wüste, das Meer und die Verwandlung Zions

Eine kritische Kontextualisierung des neuen Exodus
in Jesaja 40–52

Die Untersuchung setzt sich kritisch mit der klassischen These eines neuen Exodus in der ältesten deuterjesajanischen Schriftprophetie (Jesaja 40–52) auseinander. Deuterjesaja war nicht als theologische Werbeschrift zum Auszug aus Babylon, sondern von vornherein als heilsprophetische Variation einer gemein-orientalischen Städtetheologie konzipiert. Die Erschaffung des Weges für Jakob-Israel und die Verwandlung der Wüste und des Meeres stehen im Zusammenhang der reaktivierten Königsherrschaft JHWHs auf dem Zion. Ein neuer Exodus wird lediglich in den redaktionellen Versen Jes 51,10b–11; 52,11f. nachgewiesen. Diese stellen schon einen Bezug zu protojesajanischen Texten sowie Jesaja 60–62 her. Erst in diesem Stadium sind markante Bezüge zu einer bereits nach-priesterschriftlichen Exodus-Landnahmeerzählung im Hexateuch nachweisbar.

[The Desert, the Sea and the Transformation of Zion. A Critical Contextualization of the New Exodus in Isaiah 40–52]

The study critically examines the classic thesis of a new exodus in the oldest Deutero-Isaiah scriptural prophecy (Isaiah 40–52). Deutero-Isaiah was not conceived as a theological advertising pamphlet about the exodus from Babylon, but from the outset as a salvation-prophetic variation of a common ancient oriental urban theology. The creation of the way for Jacob-Israel and the transformation of the desert and the sea are in the context of YHWH's reactivated kingship on Zion. A new exodus is only mentioned in the editorial verses Isaiah 51:10b–11; 52:11f. proven. These already establish a connection to proto-Isaiah texts such as Isaiah 60–62. Only at this stage can striking references to a post-priestly written exodus narrative in the Hexateuch be detected.

Clemens Schneider, Dr. theol., Jahrgang 1988, studierte Evangelische Theologie in Leipzig und Wien. Er arbeitete von 2015 bis 2021 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Theologie und Exegese des Alten Testaments in Leipzig bei Andreas Schüle. Im Januar 2022 verteidigte er die in diesem Buch veröffentlichte Dissertation. Seit März 2024 ist er Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Anja Marschall (Hrsg.)

Hiobs Reden

Zwischen Selbstreflexion, Klage und Streit

Die internationalen Beiträge des Sammelbands untersuchen das spannungsvolle Wechselspiel zwischen Selbstreflexion, Klage und Streit innerhalb der Worte Hiobs. Der erste Teil beleuchtet sowohl selbstreflexive Prozesse als auch anthropologische Grundbestimmungen im Buch Hiob. Im zweiten Abschnitt analysieren die Autorinnen und Autoren Hiobs Gottesbild sowie die von ihm adaptierte Gebetsprache. Dabei kommen neben intertextuellen Bezügen zu den Psalmen auch humorvolle Anspielungen und traumatologische Implikationen der Worte Hiobs in den Fokus. Der letzte Teil ist der sozialen Ausrichtung der Worte Hiobs gewidmet, die nicht nur selbstbezogen reflektieren und zu Gott klagen, sondern auch soziale Zusammenhänge aufdecken und Hiobs Mitmenschen in die Verantwortung nehmen.

Mit Beiträgen von Nikita Artemov, Brennan Breed, Katharine Dell, Juliane Eckstein, Stefan Fischer, Tod Linafelt, Will Kynes, Anja Marschall, Brittany Melton, Hanneke van Loon, Jürgen van Oorschot und Patricia Vesely.

[Job's Speeches. Between Self-Reflection, Lament, and Dispute]

The contributions in this anthology explore the intricate interplay between self-reflection, lament, and dispute within Job's speeches. The first section sheds light on both self-reflective processes and fundamental anthropological determinations present in the Book of Job. In the second section, the authors analyse Job's portrayal of God and his use of prayer language. Alongside intertextual references to the Psalms, humorous allusions and traumatological implications of Job's words also come into focus. The final section is dedicated to the social relevance of Job's speeches, which not only reflect on himself and lament to God, but also reveal social connections and hold Job's peers accountable.



Der Band enthält Beiträge zur Entstehung der Bibel, zum Schriftverständnis, zum alten und neuen Bund. »Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe« (Eph 4,5) und die Bitte Jesus, »dass sie alle eins seien« (Joh 17,21), werden in der Ökumene gerne zitiert, sind dort für die Einheit der Kirche bisher aber kaum fruchtbar gemacht worden. Aus beiden Schriften werden Perspektiven neu erschlossen, die Kardinal Walter Kasper in seinem Geleitwort als wichtige Schritte auf dem Weg zur Einheit würdigt. Die Entwicklung der Ämter im Neuen Testament wird ebenso aufgezeigt wie Luthers differenzierter Schriftgebrauch und die Aktualität seines Kirchenverständnisses. Der Hymnus aus Kol 1,15–20 wird als neues Lied christlicher Schöpfungstheologie und -ethik entfaltet.

[Scripture – Church and Ecumenism – Creation. New Contributions from a New Testament and church leadership perspective]

The volume contains contributions to the origin of the Bible, the understanding of the scripture, the old and the new covenant. »One Lord, one faith, one baptism« (Ephesians 4:5) and Jesus' prayer »that they may all be one« (John 17:21) are often quoted in ecumenical contexts, but their significance for the unity of the church is hardly exploited. From both writings new perspectives are opened, which Cardinal Walter Kasper recognizes in his foreword as important steps on the path to unity. The institutionalisation of the ministries in the New Testament is highlighted as well as Luther's distinguished use of scripture and the relevance of his understanding of the church. The hymn from Col 1:15-20 is unfolded as a new song of Christian creation theology and ethics.

Ulrich Heckel

Schrift – Kirche und Ökumene – Schöpfung

Neue Beiträge aus neutestamentlicher und kirchenleitender Sicht

ca. 304 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 98,00 [D]

ISBN 978-3-374-07703-8

WGS 2542

erscheint Juli 2024



E-Book (PDF)

EUR 97,99 [D]

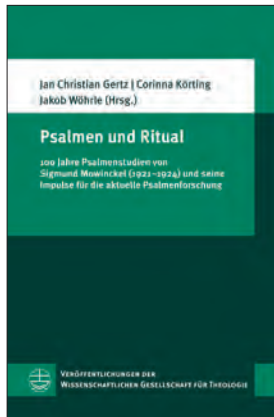
ISBN 978-3-374-07704-5

auch erhältlich als

e BOOK



Ulrich Heckel, Prof. Dr. theol. habil., Jahrgang 1958, hat in Tübingen, Edinburgh und Göttingen Evangelische Theologie studiert, war 16 Jahre lang Gemeindepfarrer, ist seit 2008 Oberkirchenrat für Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche der württembergischen Landeskirche und lehrt Neues Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Tübingen.



Veröffentlichungen der
Wissenschaftlichen Gesellschaft
für Theologie (VWGTh) | 77

ca. 162 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 68 [D]
ISBN 978-3-374-07714-4
WGS 2542
erscheint Juni 2024

E-Book (PDF) | EUR 67,99 [D]
ISBN 978-3-374-07715-1



9 783374 077144

auch erhältlich als
 e BOOK

Psalmen und Ritual

100 Jahre Psalmenstudien von Sigmund Mowinckel (1921–1924) und seine Impulse für die aktuelle Psalmenforschung
Hrsg. von Jan Christian Gertz, Corinna Körting und Jakob Wöhrle

Zwischen 1921 und 1924 hat Sigmund Mowinckel seine Psalmenstudien publiziert, von denen die Psalmenstudien II zum »Thronbesteigungsfest Jahwäs« sicherlich die bekanntesten sind. Die Frage Mowinckels nach der Verbindung von Psalmen und Kult wurde, 100 Jahre später, angesichts einer gänzlich anderen Ausgangslage in der Psalmenforschung, auf der Fachgruppentagung Altes Testament der Wissenschaftlichen Theologie am 19. und 20. Februar 2022 aufgenommen und kontrovers diskutiert.

[Psalms and Ritual. 100 Years of Psalm Studies by Sigmund Mowinckel (1921–1924) and his Impulses for Current Psalm Research]

Between 1921 and 1924, Sigmund Mowinckel published his Psalm Studies, of which Psalm Studies II on the »Feast of the Ascension of Yahweh« is certainly the best known. Mowinckel's question about the connection between psalms and cult was taken up and controversially discussed 100 years later, in view of a completely different starting point in psalm research, at the conference »Altes Testament der Wissenschaftlichen Theologie« on February 19 and 20, 2022.



Kleine Schriften des Fachbereichs
Evangelische Theologie der Goethe-
Universität Frankfurt am Main | 16

ca. 192 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-07674-1
WGS 2542
erscheint Juli 2024

E-Book (PDF) | EUR 57,99 [D]
ISBN 978-3-374-07675-8



9 783374 076741

auch erhältlich als
 e BOOK

Stefan Michels | Michael Rydryck (Hrsg.)

Geschichte als Raum christlicher Bildung

Festschrift für Markus Wriedt

Die Geschichte der christlichen Kirchen ist immer auch die Geschichte der Vermittlung und Transformation christlicher Wissens- und Traditionsbestände. Geschichte und Bildung verdienen als metareflexive Grundbegriffe gleichermaßen eine intensive theologische Würdigung, wenn es darum geht, die Kirchengeschichte als kulturwissenschaftliche und theologische Bildungsdisziplin zu verorten.

Die hier angezeigte Festschrift, die den Theologen und Kirchenhistoriker Markus Wriedt als herausragenden Kenner dieser theologischen, historiografischen und bildungsgeschichtlichen Konstellation ehren möchte, versammelt interdisziplinäre Beitrag zum Bildungsreflex christlicher Theologie in einem transdisziplinären wie interreligiösen Spektrum. In einem multiperspektivischen Zugriff erhält der christliche Bildungsbegriff eine relationale und reflektierte Tiefe, die eine weitreichende und breite Verständigung über den Gegenstand des Bandes erlaubt und damit Grundanliegen im wissenschaftlichen Arbeiten des Geehrten weiterdenkt.

[History as a space for Christian Education]

The history of the Christian Churches is also the history of the communication and transformation of Christian knowledge and traditions. History and education deserve intensive theological appreciation as metareflective basic concepts when it comes to locating Church History as a cultural and theological educational discipline. The commemorative publication displayed here, which would like to honor the Theologian and Church Historian Markus Wriedt as an outstanding expert on this theological, historiographical and educational constellation, brings together interdisciplinary contributions to the educational reflex of Christian Theology in an interdisciplinary and interreligious setting. In a multiperspective approach, the Christian concept of education acquires a relational and reflective depth that allows a far-reaching and broad understanding of the subject of the volume and thus further thinks about the basic concerns in the honoree's scientific work.



Am 5. Mai 1525 jährt sich der Todestag Friedrichs des Weisen zum 500. Mal. Aus diesem Anlass soll das Leben dieses vor allem als Beschützer Martin Luthers bekannten sächsischen Kurfürsten für ein breiteres Publikum neu beleuchtet werden. Überschattet von der Luthersache waren nur die letzten Jahre der Regierung Friedrichs, der in Reich, Territorium und Kirche auch auf anderen Feldern tiefe Spuren hinterlassen hat: als Außenpolitiker, Universitätsgründer, Kunstmäzen und Reliquiensammler. Da seit der letzten großen Biografie rund 40 Jahre vergangen sind, kann für die Darstellung auf eine reiche jüngere Forschung und zahlreiche seither neu erschlossene Quellen zurückgegriffen werden.

[Elector Frederick the Wise of Saxony (1463–1525). A Biography]

May 5, 1525 marks the 500th anniversary of the death of Frederick the Wise. On this occasion, the life of this Saxon elector, best known as the protector of Martin Luther, will be shed new light for a broader audience. Only the last years of Frederick's reign were overshadowed by the Luther cause, who also left deep marks in the empire, territory and church in other fields: as a foreign politician, university founder, art patron and relic collector. Since around forty years have passed since the last major biography, the presentation can draw on a wealth of recent research and numerous sources that have been newly developed since then.

Armin Kohnle

Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen (1463–1525)

Ein Leben im Dienst von Reich, Territorium und Kirche. Biografie

ca. 360 Seiten | 13 x 21,5 cm |

ca. 20 Abb.

Hardcover | Fadenheftung

ca. EUR 29,00 [D]

ISBN 978-3-374-07642-0

WGS 1926

erscheint September 2024



E-Book (PDF)

EUR 28,99 [D]

ISBN 978-3-374-07643-7

auch erhältlich als

BOOK



Armin Kohnle, Dr. phil., Jahrgang 1960, studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Alte Geschichte und Evangelische Theologie in Heidelberg und Cambridge, Promotion und Habilitation fanden in Heidelberg statt. Seit 2009 hat er den Lehrstuhl für Spätmittelalter, Reformation und territoriale Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig inne. Kohnle ist Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften. Neben der allgemeinen Reformationsgeschichte und der sächsischen Territorialkirchengeschichte gehört die Lutherforschung zu seinen besonderen Arbeits- und Publikationsfeldern.



Theologie für die Gemeinde
(ThG) | VII/1

2., korr. Auflage
246 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
EUR 15,00 [D]
ISBN 978-3-374-03189-4
WGS 2543
bereits erschienen

E-Book (PDF) | EUR 14,99 [D]
ISBN 978-3-374-03953-1



9 783374 031894

auch erhältlich als
e BOOK

Veronika Albrecht-Birkner

Vom Apostelkonzil bis zum Montagsgebet
Kirchengeschichte im Überblick

Die Überblicksdarstellung zur Kirchengeschichte bietet in einem ersten Abschnitt »Einblicke« in Grundfragen unseres Umgangs mit der Kirchengeschichte und der Kirchengeschichtsschreibung: Was fangen wir mit der Geschichte der Kirche an? Wie lassen sich Schneisen schlagen durch die Fülle von Daten und Informationen? Wer macht eigentlich Kirchengeschichte? Unter »Durchblicke« werden anschließend Schlüsselereignisse der Kirchengeschichte erläutert, wobei ebenso die Alte Kirche und das Mittelalter wie die Kirchengeschichte seit der Reformation bis hin zur Kirchengeschichte der Bundesrepublik und der DDR bis 1989 zum Zuge kommen. Für die neuere Zeit konzentriert sich die Darstellung vor allem auf Grundzüge der protestantischen Kirchengeschichte in Europa, für das 20. Jahrhundert auf Deutschland. Wissenskästen mit Kerndaten und zentralen Namen sowie Zusammenfassungen bieten rasche Orientierung.

[From the Council of the Apostles to the Monday Prayer. Church History in a Overview]

In a first section, the overview of church history offers »insights« into basic questions about how we deal with church history and church historiography: What do we do with the history of the church? How can you cut a path through the wealth of data and information? Who actually makes church history? Key events in church history are then explained under »Overviews«, including the Old Church and the Middle Ages as well as church history since the Reformation up to the church history of the Federal Republic and the GDR up to 1989. For more recent times, the presentation focuses primarily on the basic features of Protestant church history in Europe, and for the 20th century on Germany. Knowledge boxes with core data and central names as well as summaries offer quick orientation.

Veronika Albrecht-Birkner, Dr. theol., Jahrgang 1963, studierte Theologie am Theologischen Seminar Leipzig. Sie lehrt derzeit als Professorin für Kirchengeschichte an der Universität Siegen. In der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus und dem Deutschen Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes ist sie Mitglied. 2012 wurde sie mit der Jubiläumsmedaille der Universität Wrocław ausgezeichnet.



Historisch-theologische
Genderforschung (HThGF) | 9

464 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
EUR 88,00 [D]
ISBN 978-3-374-07716-8
WGS 2542
erscheint Juni 2024

E-Book (PDF) | EUR 87,99 [D]
ISBN 978-3-374-07717-5



9 783374 077168

auch erhältlich als
e BOOK

Susanne Schuster

Problem Theologin

Die Entwicklung des Theologinnenamtes in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen und der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen

Seit rund 100 Jahren ist es Frauen möglich, Theologie zu studieren. Die evangelischen Landeskirchen wurden mit der Existenz »theologisch vorgebildeten Frauen« konfrontiert. Auf welche Weise sollten die Theologinnen in der Kirche arbeiten? Rund fünfzig Jahre wurde theologisch kontrovers darüber diskutiert, ob Theologinnen das Pfarramt zu übertragen sei. Eine theologische Einigung konnte meist nicht erzielt werden, stattdessen wurden die theologisch strittigen Fragen, auf der Ebene des Rechts geregelt. Für die Evangelisch-Lutherische Kirche Thüringen und die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen wird dieser Prozess erstmals nachgezeichnet. Dabei liegt ein Fokus darauf, welche Gruppen innerhalb der beiden Landeskirchen und der überregionalen Kirchenbünde in diesem Prozess agierten.

[The Problem of Women Theologians. The Development of the Office of Female Theologian in the Evangelical Lutheran Church in Thuringia and the Evangelical Church of the Church Province of Saxony]

Women have been able to study theology for around a hundred years. The Protestant regional churches were confronted with the existence of "theologically trained women". How should female theologians work in the church? For around fifty years, there was a controversial theological debate about whether women theologians should be given the pastoral ministry. A theological agreement was usually not reached; instead, the theologically controversial issues were settled at a legal level. This process is traced for the first time for the Evangelical Lutheran Church of Thuringia and the Evangelical Church of the Church Province of Saxony. The focus is on which groups within the two regional churches and the supra-regional church confederations were involved in this process.

Susanne Schuster, Dr. theol., Jahrgang 1969, studierte Evangelische Theologie in Halle, Heidelberg und Leipzig. Sie wurde an der Universität Jena im Bereich Kirchengeschichte promoviert und habilitierte sich an der Universität Tübingen mit einer Arbeit zu den Dialogflugschriften der frühen Reformationszeit. Zur Zeit ist sie mit einem Lehrauftrag für Kirchengeschichte an der Universität Kassel beschäftigt.



Jolanda Gräbel-Farnbauer

Die Gleichstellung von Frauen im Pfarramt

Der Weg zur geistlichen und rechtlichen Gleichheit von Theologinnen in Hessen und Nassau 1918 bis 1971

Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte (AKThG) | 60

ca. 544 Seiten | 15,5 x 23 cm

Hardcover | Fadenheftung

EUR 84,00 [D]

ISBN 978-3-374-07670-3

WGS 1542

erscheint Oktober 2024



E-Book (PDF)

EUR 83,99 [D]

ISBN 978-3-374-07671-0

auch erhältlich als



Diese vor allem auf Quellen aus dem Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) basierende Studie untersucht die Geschichte der Frauenordination und der rechtlichen Gleichstellung in der EKHN und ihren Vorgängerkirchen anhand der gesetzlichen Veränderungen im kirchlichen Dienstrecht. Die Darstellung beginnt mit den ersten Diskussionen um einen Studienabschluss für Theologiestudentinnen im Jahr 1918 und endet mit der formalrechtlich vollständigen Gleichstellung durch Einführung eines gemeinsamen Dienstrechts für Pfarrerinnen und Pfarrer 1970/71. Im Rahmen der Überprüfung der praktischen Umsetzung der Gesetze bietet der Band zusätzlich Biogramme der Vikarinnen der 1950er-Jahre. So entsteht ein fundiertes Bild der selbstpostulierten Vorreiterinnenrolle der EKHN.

[Equality for Women in the Parish Office. The Path to Spiritual and Legal Equality for Female Theologians in Hessen and Nassau 1918 to 1971]

This study, based primarily on sources from the central archive of the Church in Hessen and Nassau (EKHN), examines the history of women's ordination and legal equality in the EKHN and its predecessor churches based on the legal changes in church service law. The presentation begins with the first discussions about a degree for theology students in 1918 and ends with complete formal equality through the introduction of a common service law for pastors in 1970/71. As part of the review of the practical implementation of the laws, the volume also offers biographies of the vicars of the 1950s. This creates a well-founded picture of the EKHN's self-postulated pioneering role.



Jolanda Gräbel-Farnbauer, Dr. theol., Jahrgang 1991, studierte Evangelische Theologie und wurde im Fach Kirchengeschichte promoviert. Von 2020 bis 2024 war sie Mitarbeiterin am Hans-von-Soden-Institut der Philipps-Universität Marburg, seitdem ist sie Pfarrerin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Sie erhielt 2017 den Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Nachwuchspreis.



Herbergen der Christenheit | 46/47

ca. 332 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-07559-1
WGS 2542
erscheint Oktober 2024

E-Book (PDF) | EUR 27,99 [D]
ISBN 978-3-374-07560-7



9 783374 075591

auch erhältlich als
e BOOK



Herbergen der Christenheit | SB 31

ca. 320 Seiten | 16,7 x 24,00 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07707-6
WGS 2542
erscheint Oktober 2024

E-Book (PDF) | EUR 37,99 [D]
ISBN 978-3-374-07708-3



9 783374 077076

auch erhältlich als
e BOOK

Markus Cottin | Stefan Michel | Alexander Wieckowski (Hrsg.)

Herbergen der Christenheit 2022/2023

Jahrbuch für deutsche Kirchengeschichte

Der Band 46/47 (2022/2023) enthält neben den üblichen Berichten aus den Arbeitsgemeinschaften und Vereinen für Kirchengeschichte und Buchbesprechungen die Dokumentation eines Kolloquiums zur Erinnerung an den Dresdner Pfarrer und Kirchenhistoriker Leo Bönhoff (1872–1943) vom Oktober 2022. Hinzu kommen Aufsätze von Johann Meyer über die evangelische Eisenbahnrezeption in Sachsen, von Rainer Hering über »Güter der Neumark als theologische Netzwerkzentren« im Hinblick auf die liturgische Erneuerung in den 1920er-Jahren, von Ernst Koch über den Kirchenhistoriker Reinhold Jauernig (1893–1966), von Michael Ludscheidt über die frühneuzeitlichen Konfessionsverhältnisse in Erfurt im Spiegel von literarischen Zeugnissen und von Constanze Schaller über die Bibliothek des Evangelischen Ministeriums zu Erfurt und die »Besleriana«.

[Harborages of Christianity 46/47. Yearbook for German Church History 2022/2023]

In addition to the usual reports from the working groups and associations for church history and book reviews, volume 46/47 (2022/2023) contains documentation of a colloquium in memory of the Dresden pastor and church historian Leo Bönhoff (1872–1943) from October 2022. There are also essays by Johann Meyer on the Protestant railway reception in Saxony, by Rainer Hering on »Neumark estates as theological network centers« with a view to liturgical renewal in the 1920s, by Ernst Koch on the church historian Reinhold Jauernig (1893–1966), by Michael Ludscheidt about the early modern denominational relationships in Erfurt as reflected in literary evidence and by Constanze Schaller about the library of the Evangelical Ministry in Erfurt and the »Besleriana«.

Jan Brademann | Lambrecht Kuhn | Joachim Liebig

Herausgefordert

Die anhaltische Landeskirche zwischen 1945 und 1969

Das Buch vereint die Beiträge einer Tagung, die im März 2023 in Bernburg stattgefunden hat. Es möchte einen Beitrag zur Selbstidentifikation der kleinsten Landeskirche leisten, deren Existenz immer wieder angefragt ist, nimmt aber vor allem Anhalt als historisches Fallbeispiel in den Blick.

Wie begegnete die Kirche den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Nachkriegszeit? Sie hatte an einer Vergangenheit zu tragen, in der sie das NS-System gestützt hatte. Zugleich wurde sie mit dem Herrschaftsanspruch der neuen Machthaber konfrontiert, die Religion und Kirche überwinden wollten. Wo passte die Kirche sich den neuen Machtverhältnissen an, wo lotete sie Freiräume ihres Handelns aus? Maßgeblich für die zeitliche Eingrenzung ist die Gründung des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR 1969.

Mit Beiträgen von Dietrich Bungeroth, Claudia Drese, Klaus Fischen, Helge Klassohn, Lambrecht Kuhn, Joachim Liebig, Günter Preckel und Manfred Seifert.

[Challenged. The Anhalt Church in the First Two Post-War Decades (until 1969)]

The book brings together the contributions from a conference that took place in Bernburg in March 2023. It would like to make a contribution to the self-identification of the smallest regional church, whose existence is repeatedly questioned, but above all it takes into account evidence as a historical case study.

How did the church respond to the political and social challenges of the post-war period? She had to bear the burden of a past in which she had supported the Nazi system. At the same time, she was confronted with the claim to power of the new rulers who wanted to overcome religion and the church. Where did the church adapt to the new power relations, where did it explore the freedom of its actions? The decisive factor for the time limit is the founding of the Federation of Evangelical Churches in the GDR in 1969.



ca. 420 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-07683-3
WGS 2542
erscheint Juli 2024

E-Book (PDF) | EUR 67,99 [D]
ISBN 978-3-374-07684-0



9 783374 076833

auch erhältlich als
 BOOK

Birgit Luscher

Ludwig Wurster und die Nürnberger Augustiner zur Reformationszeit

Der Neu-Nürnberger Augustiner Ludwig Wurster, Theologie-Student in Wittenberg, wird aus Glaubensgründen Gerber. Die Mitbrüder übergeben ihr Kloster 1525 an das Almosenam. Beides macht auf Voraussetzungen der Reformation in Nürnberg aufmerksam: Die Augustiner sind ihr Ideengeber und personeller Träger. Erforscht werden Studienorte, Bildung, Klosterleben, Ansehen bei den Bürgern, Streben nach Reformen, das Ringen um die Legitimität der Existenz als Mönch, Veränderungen im Kloster-Gottesdienst, die mittelalterlichen Stiftungen angesichts des Bettels. Vor und nach der Klostersauflösung betraut der Rat die Mönche mit neuen Aufgaben in Stadt und Land. So zeigen sich bisher nur wenig bekannte Lebenswege, auch dank der Abfindungsurkunden. Ludwig Wursters Reformatoren-Wappen fasst das geistliche Vermächtnis der Zeit zusammen.

[Ludwig Wurster and the Augustinian Convention of Nuremberg at the time of Reformation]

Ludwig Wurster, once as monk a member of the Augustinian Convent in Nuremberg, student of Theology in Wittenberg, became a tanner for the reasons of his faith. Ludwigs co-members handed over their monastery to the department of alms in the city. Both events point to the preconditions of Reformation in Nuremberg: the members of the Augustinian Convent brought the new ideas into the city and performed the transformation. Items of this research are their academic studies, the live in the cloister, their reputation among the citizens, the claim of reforms, the discussions about the legitimacy of the life as a monk and of the medieval donations in spite of poverty in the city, the transformation of the church services and church life. Before and after the cloister has passed over to the board of alms the city council gave new duties to the monks, as well in the city as in the countryside. By this way we get notice to hidden journeys through life. is As a summary of the spiritual ideas of the time Wurster left to his family a coat of arms in the style of Luther's rose.

Birgit Luscher, Dr. theol., Jahrgang 1949, studierte von 1969 bis 1974 Evangelische Theologie in Tübingen und Münster. Im Jahr 2007 wurde sie im Fach Systematische Theologie bei Prof. Oswald Bayer, Tübingen, promoviert.



ca. 686 Seiten | 14,8 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 140 [D]
ISBN 978-3-374-07740-3
WGS 2542
erscheint September 2024

E-Book (PDF) | EUR 139,99 [D]
ISBN 978-3-374-07741-0



9 783374 077403

Dietmar Neß (Hrsg.)

Registerband zum Jahrbuch für schlesische Kirchengeschichte, Bd. 1–100 (1883–2021)

Der Band enthält neben einem Verzeichnis der Titel aller im Jahrbuch erschienenen Aufsätze Register zu den folgenden Materien: Verfasser, behandelte Personen, behandelte Sachen, erwähnte Orte, enthaltene Abbildungen sowie eine Liste der Veröffentlichungen des Vereins für Schlesische Kirchengeschichte.

[Index volume to the Yearbook for Silesian Church History, vol. 1–100 (1883–2021)]

In addition to a list of the titles of all the articles published in the yearbook, the volume contains indexes on the following subjects: Authors, persons treated, objects treated, places mentioned, illustrations included as well as a list of the publications of the Verein für Schlesische Kirchengeschichte.



ca. 148 Seiten | 12 x 19 cm
 Paperback
 ca. EUR 28,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07742-7
 WGS 2542
 erscheint Oktober 2024

E-Book (PDF) | EUR 27,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07734-2



auch erhältlich als


Uwe Kaminsky

Der Deutsche Evangelische Kirchentag als Forum für Pädophilie?

Zur Rolle von Hartmut von Hentig, Gerold Becker und Helmut Kentler im deutschen Protestantismus

Sexualisierte Gewalt und Evangelische Kirche haben viele Verbindungen. Des sexuellen Missbrauchs überführte Täter wie Gerold Becker und Helmut Kentler haben wie auch der Pädagoge Hartmut von Hentig eine Beziehung zum deutschen Protestantismus. Sie waren seit den 1960er-Jahren auf Deutschen Evangelischen Kirchentagen aktiv und nahmen Einfluss auf Themen und Debatten. Die vorliegende Studie geht den Verflechtungen einer vermeintlichen »protestantischen Mafia« aufgrund von Aktenmaterial nach und fragt nach den Wahrnehmungen des Kirchentags.

[The German Protestant Church Congress as a Forum for Pedophilia? On the Role of Hartmut von Hentig, Gerold Becker and Helmut Kentler at the Kirchentag]

Sexualised violence and the Protestant Church have many connections. Perpetrators whose criminal responsibility for sexual abuse has been established, such as Gerold Becker and Helmut Kentler, as well as the educator Hartmut von Hentig, have a connection to German Protestantism. Since the 1960s, they have been active at German Protestant Church Conventions (Deutscher Evangelischer Kirchentag) and have influenced topics and debates. The present study examines the interdependencies of a supposed »Protestant mafia« on the basis of documentary material and asks about the awareness and perspectives of the Kirchentag.

Uwe Kaminsky, Dr. phil., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kirchengeschichte der Theologischen Fakultät der Universität Greifswald und am Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin der Charité. Seine Forschungsschwerpunkte sind Zeitgeschichte, Sozialgeschichte und Diakoniegeschichte im 19. und 20. Jahrhundert.



Veröffentlichungen der
 Wissenschaftlichen Gesellschaft für
 Theologie (VWGTh) | 78

ca. 100 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 EUR 74,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07726-7
 WGS 2542
 erscheint Juli 2024

E-Book (PDF) | EUR 73,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07727-4



auch erhältlich als


Andreas Müller (Hrsg.)

Krieg und Frieden in der Kirchengeschichte

Kriege und auch Friedensverhandlungen sind nicht loszulösen vom historischen, kulturellen und selbst theologischen Kontext. Noch in jüngster Zeit sind sogar theologische Begründungen für das Führen eines Krieges bemüht worden. Bekanntlich rief der russische Patriarch Kyrill nicht nur zu einem metaphysischen Kampf zur Befreiung der »russischen Geschwister« in der Ukraine von westlicher kultureller Überformung auf. Religiöse Implikationen und selbst der Missbrauch von Religion werden somit noch in den jüngsten kriegesischen Auseinandersetzungen sichtbar.

Der vorliegende Band thematisiert Aspekte aus verschiedenen Epochen von der Alten Kirche bis in die aktuelle ökumenische Diskussion. Dabei spielt auch die unmittelbare Haltung von Kirchen zum Krieg eine wichtige Rolle.

Mit Beiträgen von Angelika Dörfler-Dierken, Volker Henning Drecoll, Henning Jürgens, Katharina Kunter und Dagmar Pöpping.

[War and Peace in Church History]

Wars and peace negotiations cannot be detached from their historical, cultural and even theological context. Until very recently, even theological justifications for waging war have been used. As is well known, the Russian Patriarch Cyril not only called for a metaphysical fight to liberate the »Russian brothers and sisters« in Ukraine from Western cultural transformation. Religious implications and even the misuse of religion are thus still visible in the most recent armed conflicts.

This volume deals with aspects from various epochs, from the early church to the current ecumenical discussion. The direct attitude of churches towards war also plays an important role.



Umweltschutz und Klimaschutz sind eine praktische Weise, den Glauben an Gott den Schöpfer zu bekennen. Christliche Umweltethik verliert aber ihre geistliche Ausrichtung, wenn sich der Schöpfungsglaube auf moralische Appelle beschränkt, deren theologische Substanz zunehmend diffus wird. Die umweltethischen Herausforderungen unserer Zeit erfordern nicht nur eine theologische Klärung des Schöpfungsbegriffs, sondern auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Gottesfrage. Darum geht es im vorliegenden Buch. Der Einsatz für Klima- und Umweltschutz als praktischer Ausdruck christlichen Schöpfungsglaubens und christlicher Schöpfungsfrömmigkeit gilt der Welt in ihrer Vergänglichkeit. Diese Vergänglichkeit zu akzeptieren – auf Hoffnung hin und nicht etwa resignativ –, entspricht dem Glauben an den Schöpfergott und seine Verheißung. Man kann es auch nennen: Mut zum fraglichen Sein.

[Transitory creation. Belief in creation and trust in God in the climate crisis]

Environmental and climate protection are a practical way of confessing faith in God the Creator. However, Christian environmental ethics loses its spiritual qualification if faith in creation is limited to moral appeals whose theological substance becomes increasingly diffuse. The environmental ethical challenges of our time require not only a theological clarification of the concept of creation, but also an in-depth analysis of the question of God. This is what this book is about. The commitment to climate and environmental protection as a practical expression of Christian faith in creation and Christian reverence for creation applies to the world in its transitoriness. Accepting this transitoriness - with hope and not in resignation - corresponds to faith in the Creator God and in the futurity of His promise. One could also call it: Courage to be questionable.

Ulrich H. J. Körtner

Vergängliche Schöpfung

Schöpfungsglaube und Gottvertrauen in der Klimakrise

ca. 140 Seiten | 12 x 19 cm
 Paperback
 ca. EUR 18,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07634-5
 WGS 2926
 erscheint Mai 2024



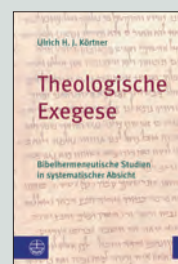
E-Book (PDF)
 EUR 17,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07635-2

auch erhältlich als
BOOK



Ulrich H. J. Körtner, Dr. theol., Dr. h.c. mult., Jahrgang 1957, ist seit 1992 Ordinarius für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und seit 2001 auch Vorstand des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien. Er bekam 2016 das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse der Republik Österreich verliehen und ebenfalls 2016 von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften den Wilhelm-Hartel-Preis für sein Gesamtwerk.

► **Bereits erschienen**



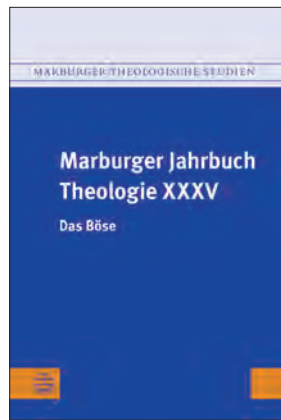
Ulrich H. J. Körtner
Theologische Exegese
 Bibelhermeneutische Studien in systematischer Absicht

2022 | 340 Seiten
 Paperback | EUR 45,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07175-3



E-Book (PDF)
 EUR 39,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07176-0

auch erhältlich als
BOOK



Marburger Theologische Studien
(MThSt) | 143

ca. 140 Seiten | 17 x 24 cm
Paperback
ca. EUR 29,80 [D]
ISBN 978-3-374-07682-6
WGS 2542
erscheint August 2023



Elisabeth Gräß-Schmidt | Martina Kumlehn (Hrsg.)

Marburger Jahrbuch Theologie XXXV

Das Böse

»Das Böse ist immer und überall«, hat die Pop-Rock-Band »Erste Allgemeine Verunsicherung« 1986 in ironischer Brechung gesungen. Dieser Satz kann jedoch auch mit tiefem Ernst existenzielle Erfahrungen spiegeln. Phänomene wie Lügen, Gewalt und Kriege verbinden sich exemplarisch mit dem, was wir böse oder das Böse nennen und was unsere Existenz und unser Zusammenleben grundlegend bedroht. Es kann als Kraft der Negativität verstanden werden, als abstrakte (oder gar substanzielle) Wirklichkeit, als antagonistisches Prinzip des Guten, oder als Ausdruck konkreter moralisch verfehlter Handlungen.

Theologisch ist zu reflektieren, wie die Rede von Gott mit der Wirklichkeit des Bösen ins Verhältnis gesetzt werden kann. Die Frage nach den Ursachen des Bösen ruft also auch die Problematik der Theodizee und die Sehnsucht nach der Erlösung von dem Bösen auf. Die Beiträge aus den Fächern Altes Testament (Friedhelm Hartenstein) und Neues Testament (Michael Wolter) sowie aus der Systematischen Theologie (Heiko Schulz, Dietrich Korsch) stellen sich diesem herausfordernden Themenfeld.

[Marburg Yearbook Theology XXXV. The Evil]

»Evil is always and everywhere« sang the pop-rock band »Erste Allgemeine Verunsicherung« in 1986 with an ironic twist. However, this sentence can also reflect existential experiences with deep seriousness. Phenomena such as lies, violence, and wars are exemplarily linked to what we call evil and what fundamentally threatens our existence and our coexistence. It can be understood as a force of negativity, as an abstract (or even substantial) reality, as an antagonistic principle of good, or as an expression of concrete morally misguided actions. Theologically, it is necessary to reflect on how talk of God can be placed in relation to the reality of evil. The question of the causes of evil therefore also raises the problem of theodicy and the longing for redemption from evil. The contributions from the subjects of Old Testament (Friedhelm Hartenstein) and New Testament (Michael Wolter) as well as Systematic Theology (Heiko Schulz, Dietrich Korsch) address this challenging topic.



244 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-07666-6
WGS 2542
bereits erschienen

E-Book (PDF)
EUR 67,99 [D]
ISBN 978-3-374-07667-3



auch erhältlich als
 e BOOK

Daniel Mühlethaler

Der Teufel wider den trinitarischen Gott in der Theologie Martin Luthers

Bei Luther tritt der Teufel überall da auf, wo Gott am Werk ist. Darin ist die Leitthese der Dissertation erfasst. Luthers Bekenntnis von 1528 bildet das Rückgrat der Arbeit, sodass trinitarische Struktur und christozentrischer Ansatz sich stimmig ergänzen.

Material also hat es der Teufel bei Luther mit dem Gott zu tun, der nicht bei sich selbst bleibt. Was das bedeutet, wird rekonstruktiv-theologiegeschichtlich ausgebreitet und anschließend systematisch-theologisch verwertet. Denn gerade weil Luther keine Scheu davor zeigte, Gott und Teufel bis an die Grenzen der theologischen Redlichkeit zu verbinden, rütteln seine Überlegungen noch heute an der solidesten Gotteslehre.

[The devil against the Trinitarian God in Martin Luther's theology]

For Luther, the devil appears wherever God is at work. This contains the main thesis of the dissertation. Luther's confession of 1528 forms the backbone of the work, so that the Trinitarian structure and Christocentric approach complement each other harmoniously.

In Luther's case the devil has to do with the God who doesn't stay with himself. What this means is explained in a reconstructive and theological-historical manner and then systematically and theologically evaluated. Precisely because Luther showed no fear of connecting God and the devil to the limits of theological honesty, his reflections still today undermine the most solid doctrine of God.

Daniel Mühlethaler, Dr. theol, Jahrgang 1990, studierte von 2012 bis 2017 Theologie an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel. Im Mai 2023 wurde er mit der vorliegenden Arbeit im Fachbereich Systematische Theologie an der STH Basel promoviert.



Eberhard Jüngel | Walter Mostert

Schon jetzt – und dann erst recht!
Fragmente der Eschatologie.

Hrsg. von Christian Möller und Christian Schad

ca. 210 Seiten | 14 x 21 cm

Paperback

ca. EUR 18,00 [D]

ISBN 978-3-374-07685-7

WGS 2542

erscheint September 2024



E-Book (PDF)

EUR 17,99 [D]

ISBN 978-3-374-07686-4

auch erhältlich als



In diesem Band werden zwei bisher unveröffentlichte Entwürfe zur Eschatologie publiziert: eine Vorlesung des Zürcher Fundamentaltheologen Walter Mostert und eine Thesenreihe des Tübinger Systematikers Eberhard Jüngel. Sie werden ergänzt durch weitere Texte der beiden bekannten Autoren, die ebenfalls eschatologische Themen behandeln. Im Unterschied zu gegenwärtigen apokalyptischen Parolen und Aktionen, die den Untergang der Welt und das Ende der Zeit beschwören, aber auch im kritischen Gegenüber zu einem trostlosen Verstummen angesichts der Macht des Todes, kommt hier eine biblisch fundierte reformatorische Eschatologie zur Sprache, die höchst aktuell ist und es darum verdient, breit wahrgenommen zu werden.

[Already now – and then even more so! Fragments of eschatology. Lectures – lectures – sermons]

Two previously unpublished drafts on eschatology are published in this volume: a lecture by the Zurich fundamental theologian Walter Mostert and a series of theses by the Tübingen systematist Eberhard Jüngel. They are supplemented by other texts by the two well-known authors, which also deal with eschatological topics. In contrast to current apocalyptic slogans and actions that conjure up the end of the world and the end of time, but also in the critical contrast to a desolate silence in the face of the power of death, a biblically based Reformation eschatology is discussed here that is extremely current and therefore deserves to be widely recognized.

Eberhard Jüngel (1934–2021) studierte Evangelische Theologie an den Kirchlichen Hochschulen in Naumburg/Saale und Berlin. Nach seiner Promotion (1961) und Habilitation (1962) wurde er Dozent an der Kirchlichen Hochschule Berlin-Ost, zunächst für Neues Testament, zwei Jahre später für Systematische Theologie. Von 1996 bis 1969 war er Professor für Systematische Theologie und Dogmengeschichte an der Universität Zürich, anschließend bis zu seiner Emeritierung (2003) Professor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie und – damit verbunden – Direktor des Instituts für Hermeneutik an der Universität Tübingen. Er starb am 28. September 2021 im Alter von 86 Jahren in Tübingen.

Walter Mostert (1936–1995) studierte Evangelische Theologie an den Universitäten in Bonn, Göttingen und Zürich. Nach seiner Promotion (1974) und Habilitation (1976) wurde er 1980, zunächst als Extraordinarius, der Nachfolger Gerhard Ebelings auf dem Zürcher Lehrstuhl für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Fundamentaltheologie und Hermeneutik. Mit der ordentlichen Professur ebenda (1986) wurde er zugleich Leiter des Zürcher Instituts für Hermeneutik. Er starb am 4. März 1995 im Alter von 58 Jahren in Zürich.



ca. 100 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 20,00 [D]
ISBN 978-3-374-07609-3
WGS 2542
erscheint September 2024

E-Book (PDF) | EUR 19,99 [D]
ISBN 978-3-374-07610-9



9 783374 076093

auch erhältlich als
e BOOK

Andreas Schüle (Hrsg.)

Jesus Christus

Gottes Macht und Gottes Verwundbarkeit

Seit der Pandemie ist Verwundbarkeit über den Bereich individuellen Erlebens zu einem Thema des kollektiven Bewusstseins geworden. Noch gesteigert durch die politischen Krisen der Gegenwart und deren Auswirken, sind selbstverständliche Sicherheiten und damit die Grundlagen des Zusammenlebens in weiten Teilen der Welt verloren gegangen. Es sind Zeiten, in denen der Ruf nach Gottes Macht theologisch naheliegend zu sein scheint. Gleichwohl gehört zum Glauben, der bei Jesus Christus ansetzt, die Einsicht, dass sich Gottes Macht nicht anders als in Gottes Verwundbarkeit zeigt. Diese Einsicht heute zur Sprache zu bringen, ist das Ziel der Beiträge dieses Bandes aus Exegese, Systematischer Theologie und Psychologie. Diese Beiträge beruhen auf Vorträgen, die anlässlich der Jahreskonferenz der Gesellschaft für Evangelische Theologie (20.–22. Februar 2023) in Hohenwarth gehalten wurden.

Mit Beiträgen von Jochen Cornelius-Bundschuh, Jan-Dirk Döhling, Andreas Kruse, Heidrun Mader, Andreas Schüle und Heike Springhart.

[Jesus Christ. God's power and God's vulnerability]

Since the pandemic, vulnerability has gone beyond the realm of individual experience to become a topic of collective awareness. Exacerbated by the political crises of the present day and their effects, self-evident certainties and thus the foundations of coexistence have been lost in large parts of the world. These are times in which the call for God's power seems to be theologically obvious. At the same time, the faith that begins with Jesus Christ includes the insight that God's power cannot be seen in any other way than in God's vulnerability. The aim of the contributions in this volume from the fields of exegesis, systematic theology and psychology is to bring this insight to the fore today. These contributions are based on lectures given at the annual conference of the Society for Protestant Theology (February 20-22, 2023) in Hohenwarth.



222 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-07637-6
WGS 2542
erscheint Juni 2024

E-Book (PDF) | EUR 57,99 [D]
ISBN 978-3-374-07638-3



9 783374 076376

auch erhältlich als
e BOOK

Katharina Opalka | Daniel Rossa (Hrsg.)

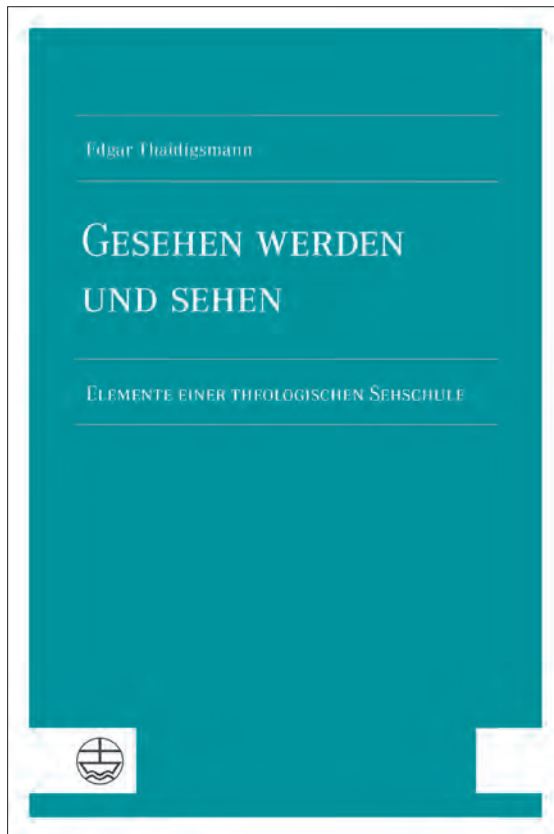
Geschenkt und verdankt

Was Glauben denken macht

Die Systematische Theologie befindet sich derzeit in einer Suchbewegung, die die Alltagsnähe, Lebensrelevanz und Begegnungsaffinität der anderen gegenwartsbezogenen theologischen Disziplinen zu integrieren strebt. Dietrich Korsch's Theologie zeigt sich in diesen Transformationsprozessen als wegweisend für die in diesem Band versammelten Beiträge. Das Spektrum der Beiträge reicht dabei von der Erkundung lebensrelevanter dogmatischer Themen in reformatorisch geprägten theologiegeschichtlichen Quellen über die Reflexion von sich für Menschen in unterschiedlichen christlichen Settings stellenden Fragen nach Religion bis zu solchen Beiträgen, die methodologisch dem eigenen theologischen Denkstil im Rahmen einer im Leben stehenden Dogmatik nachgehen.

[Gifted and thanked. What makes faith think]

Systematic Theology today finds itself in search of ways to integrate into its own work the same nearness, relevance, and openness to encounter with everyday life that are characteristic of other theological disciplines focused on the present. In working through these transformation processes, the theology of Dietrich Korsch is a pioneering guide for the contributions gathered in this volume. The spectrum of contributions ranges from the exploration of relevant dogmatic topics in Reformed-theological source materials, to reflection on the kinds of questions people ask about religion in different Christian contexts, to other methodologically focused contributions that inquire after a way of thinking particularly suited for a theological dogmatics rooted in life.



Das Buch *Gesehen werden und Sehen* bietet Elemente einer theologischen Sehschule. Den Leitfaden bildet Psalm 36, 10b »In deinem Licht sehen wir das Licht«. Theologisches Nachdenken hat sich im 20. Jahrhundert besonders Gottes Wort zugewandt und es auch im Blick auf menschliches Sprachhandeln bedacht. Wenig beachtet wird in der Theologie bis heute das Sehhandeln Gottes und der Menschen. Im Horizont biblischer Texte und Perspektiven erkundet das Buch göttliches und menschliches Sehhandeln und bedenkt es in Bezug auf ausgewählte theologische, philosophische, psychologische und literarische Texte wie auch im Hinblick auf Fotografie und Bild.

[Being seen and seeing. Elements of a theological school of vision]

Based on psalm 36,10b »In your light we see the light« the book *Gesehen werden und Sehen (To See and to be Seen)* offers elements of a theological school of seeing. In the 20th century, theological reflection focused particularly on God's word, considering it also with regard to human speech acts. In contrast, to this day, little attention has been paid to God's and man's acts of seeing. Based on biblical texts and perspectives, this volume explores divine and human acts of seeing and considers them in relation to selected theological, philosophical, psychological and literary texts as well as with regard to photography and other images.

Edgar Thaidigsmann
Gesehen werden und sehen
 Elemente einer theologischen Sehschule

ca. 224 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 68,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07668-0
 WGS 2542
 erscheint August 2024



E-Book (PDF)
 EUR 67,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07669-7

auch erhältlich als




Edgar Thaidigsmann, Dr. theol., Jahrgang 1941, studierte Evangelische Theologie in Tübingen, Heidelberg und Zürich. Nach Promotion und Habilitation war er Privatdozent an den Universitäten Bochum und dann Tübingen, zugleich Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und Studieninspektor am Evangelischen Stift in Tübingen. 1990 wurde er Professor für Evangelische Theologie und Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten.

BACKLIST – IMPACT-REIHE

Diese Reihe von zehn Buchveröffentlichungen untersucht die normativen Grundlagen, die die Charakterentwicklung, die ethische Bildung und die Kommunikation von Werten in spätmodernen pluralistischen Gesellschaften prägen. Mit 150 neuen Studien führender Wissenschaftler:innen aller Kontinente dokumentiert die Reihe, wie traditionelle und moderne ethische Werte in den gesellschaftlichen Bereichen Recht, Religion, Familie, Märkte, Politik, Bildung, Forschung, Gesundheitswesen, Medien und Militär wirken. Obwohl diese Studien den Schwerpunkt auf christliche und westlich-liberale Kontexte legen, bieten sie dauerhafte Impulse für alle Kulturen und Religionen, die nach Gerechtigkeit, Freiheit, Wahrheit, Menschenfreundlichkeit und Frieden streben.

This series studies the normative codes that shape moral character in late modern liberal societies. Featuring new research by 150 leading scholars from all continents, the series documents how traditional and modern moral values operate in and on the social spheres of law, religion, family, markets, politics, education, research, health care, the media, and the military. While these studies emphasize Christian and Western liberal views, they offer valuable lessons for all cultures and religions in search of justice, truth, freedom, benevolence, and peace.

**The Impact of the Market
on Character Formation, Ethical Education, and
the Communication of Values in Late Modern
Pluralistic Societies**

Ed. By Jürgen von Hagen, Michael Welker, John Witte, Jr. and Stephen Pickard

2020 | 300 Seiten | Paperback | EUR 30,00 [D]

ISBN 978-3-374-06406-9

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]

ISBN 978-3-374-06407-6

auch erhältlich als


**The Impact of Religion
on Character Formation, Ethical Education, and
the Communication of Values in Late Modern
Pluralistic Societies**

Ed. by Michael Welker, John Witte and Stephen Pickard

2020 | 288 Seiten | Paperback | EUR 30,00 [D]

ISBN 978-3-374-06410-6

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]

ISBN 978-3-374-06411-3

auch erhältlich als


**The Impact of the Law
on Character Formation, Ethical Education, and
the Communication of Values in Late Modern
Pluralistic Societies**

Ed. by John Witte and Michael Welker

2021 | 288 Seiten | Paperback | EUR 30,00 [D]

ISBN 978-3-374-06801-2

WGS 2542

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]

ISBN 978-3-374-06802-9

auch erhältlich als


**The Impact of Academic Research
on Character Formation, Ethical Education, and
the Communication of Values in Late Modern
Pluralistic Societies**

Ed. by William Schweiker, Michael Welker, John Witte and Stephen Pickard

2021 | 216 Seiten | Paperback | EUR 30,00 [D]

ISBN 978-3-374-06803-6

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]

ISBN 978-3-374-06804-3

auch erhältlich als


**The Impact of the Family
on Character Formation, Ethical Education, and
the Communication of Values in Late Modern
Pluralistic Societies**

Ed. by John Witte, Michael Welker and Stephen Pickard

2022 | 348 Seiten | Paperback | EUR 30,00 [D]

ISBN 978-3-374-07052-7

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]

ISBN 978-3-374-07053-4

auch erhältlich als


**The Impact of Education
on Character Formation, Ethics, and the Com-
munication of Values in Late Modern Pluralistic
Societies**

Ed by Stephen Pickard, Michael Welker and John Witte

2022 | 216 Seiten | Paperback | EUR 30,00 [D]

ISBN 978-3-374-07054-1

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]

ISBN 978-3-374-07055-8

auch erhältlich als


**The Impact of the Military
on Character Formation, Ethical Education, and
the Communication of Values in Late Modern
Pluralistic Societies**

Ed. by Stephen Pickard, Michael Welker and John Witte, Jr.

2022 | 188 Seiten | Paperback | EUR 30,00 [D]

ISBN 978-3-374-07187-6

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]

ISBN 978-3-374-07188-3

auch erhältlich als


**The Impact of the Media
on Character Formation, Ethical Education, and
the Communication of Values in Late Modern
Pluralistic Societies**

Ed. by Michael Welker, Jürgen von Hagen, John Witte, Jr., and Stephen Pickard

2022 | 216 Seiten | Paperback | EUR 30,00 [D]

ISBN 978-3-374-07189-0

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]

ISBN 978-3-374-07190-6

auch erhältlich als


**The Impact of Health Care
on Character Formation, Ethical Education, and
the Communication of Values in Late Modern
Pluralistic Societies**

Ed. by Michael Welker, Eva Winkler, John Witte, Jr., and Stephen Pickard

2023 | 204 Seiten | Paperback | EUR 30,00 [D]

ISBN 978-3-374-07304-7

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]

ISBN 978-3-374-07305-4

auch erhältlich als


**The Impact of Political Economy
on Character Formation, Ethical Education, and
the Communication of Values in Late Modern
Pluralistic Societies**

Ed. by Piet Naudé, Michael Welker and John Witte, Jr.

2023 | 232 Seiten | Paperback | EUR 30,00 [D]

ISBN 978-3-374-07306-1

E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]

ISBN 978-3-374-07307-8

auch erhältlich als




Dieser Band analysiert die mächtigen normativen Grundlagen, die – im Guten wie im Schlechten – den moralischen Charakter und die ethische Bildung in Europa, Amerika, Australien, Südafrika und anderen spätmodernen liberalen Gesellschaften prägen. Auf der Grundlage einer groß angelegten interdisziplinären und internationalen Studie analysiert dieser Band zunächst die sich wandelnden Orte und Rollen dieser normativen Grundlagen sowohl in den traditionellen sozialen Sphären von Familie, Religion, Recht, Politik und Märkten als auch in den neuen sozialen Sphären von Bildung, akademischer Forschung, Gesundheitsversorgung, Medien und Militär. Alle diese sozialen Systeme und ihre komplexe Gewaltenteilung sind für den Aufbau eines guten Lebens und einer guten Gesellschaft heute unverzichtbar. Keines dieser sozialen Systeme sollte die anderen dominieren. Mit ihren jeweiligen Kompetenzen müssen sie zusammenwirken, um das Streben nach Gerechtigkeit, Freiheit, Wahrheit, Menschenfreundlichkeit und Frieden im In- und Ausland zu fördern.

[What promotes a better life? Character formation, ethical education and the teaching of values in late modern pluralistic societies]

This volume analyzes the powerful normative codes that, for better or worse, shape moral character and ethical education in European countries, in the US, Australia, South Africa, and other late modern liberal societies. Drawing on a major interdisciplinary and international study, this volume analyses the shifting places and roles of these normative codes both in the traditional social spheres of family, religion, law, politics, and markets as well as in the new social spheres of education, academic research, health care, the media, and the military. All of these social systems as well as their complex division of powers, we argue, are essential for building a good life and a good society today, and none should dominate the others. And all of these social systems with their competences must work separately and together to foster justice, freedom, benevolence, and peace at home and abroad.

Michael Welker | John Witte, Jr. (Hrsg.)

Was fördert ein besseres Leben?
Charakterentwicklung, ethische Bildung und Wertevermittlung in spätmodernen pluralistischen Gesellschaften

ca. 120 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 19,90 [D]

ISBN 978-3-374-07687-1

WGS 2542

erscheint November 2024



E-Book (PDF)

EUR 18,99 [D]

ISBN 978-3-374-07688-8

auch erhältlich als

e BOOK

Michael Welker ist Seniorprofessor für Systematische Theologie und Geschäftsführender Direktor des Forschungszentrums Internationale und Interdisziplinäre Theologie (FIIT) an der Universität Heidelberg. Er ist ein führender Wissenschaftler in den Bereichen interdisziplinäre Theologie, besonders Pneumatologie, Christologie und Anthropologie, sowie im Dialog der Theologie mit Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften und Ökonomie. Er hat 60 Bände und 450 Artikel veröffentlicht und weltweit 500 Vorträge gehalten.

John Witte, Jr. ist Woodruff University Professor, McDonald Distinguished Professor und Direktor des Law and Religion Center an der Emory University. Er ist ein führender Spezialist für Rechtsgeschichte, Menschenrechte, Familienrecht sowie Recht und Religion. Er hat 350 Artikel und 45 Bücher in 15 Sprachen veröffentlicht und weltweit 450 Vorträge gehalten.

► **Bereits erschienen**



Michael Welker
Zum Bild Gottes
Eine Anthropologie des Geistes

2021 | 120 Seiten

Paperback | EUR 25,00 [D]

ISBN 978-3-374-06320-8



E-Book (PDF) | EUR 19,99 [D]

ISBN 978-3-374-06321-5

auch erhältlich als

e BOOK

Ulrike Sallandt

Alterität und Sprache

Grundriss einer Theologie des Verlassens

Theologie – Kultur – Hermeneutik
(TKH) | 37

ca. 376 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 98,00 [D]

ISBN 978-3-374-07718-2

WGS 2542

erscheint September 2024



E-Book (PDF)

EUR 97,99 [D]

ISBN 978-3-374-07719-9

auch erhältlich als
 BOOK

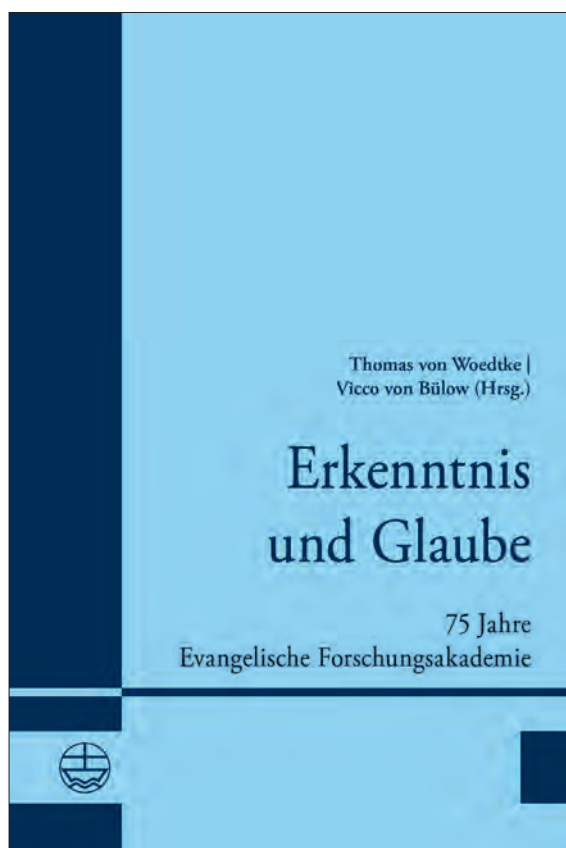


Ulrike Sallandt, Dr. theol., ist Privatdozentin und Akademische Mitarbeiterin am Institut für Philosophie und Theologie an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Evangelische Theologie/Systematische Theologie, Grundfragen der Bildung) sowie Ordinierte Pfarrerin der Lutherischen Kirche in Peru (ILEP). Mit der vorliegenden Arbeit hat sich die Autorin an der PH Heidelberg im Oktober 2022 habilitiert.

Dieser Entwurf einer Theologie des Verlassens zielt darauf ab, Gott in der Bindung an die konkrete Wirklichkeit zu thematisieren. Gott wird dabei als Ausdruck absoluter Differenz kritisch im Glauben wahr- und ernstgenommen. Im Spannungsfeld von Philosophie und Theologie entwickelt die Autorin einen Grundriss der Theologie, der ausgeht von der wechselseitigen Beziehung zwischen Alterität (Emmanuel Levinas) und Sprache (Paul Ricœur) sowie Utopie (F.-W. Marquardt) und Bekenntnis (Hans-Christoph Askani). Anhand einer interdisziplinären Auseinandersetzung wird versucht, vertraute Denk- und Sprachsysteme zu verlassen und heraus gearbeitet, welche (theologische) Sprache der Rede von Gott gerecht wird.

[Alterity and Language Outline of a Theology of Leavement]

My draft of a theology of leaving aims to address God's connection to concrete reality. God is perceived critically and taken seriously in faith as an expression of absolute difference. In the field of tension between philosophy and theology, I develop a basic plan of theology that is based on the mutual relationship between alterity (Emmanuel Levinas) and language (Paul Ricœur) as well as utopia (F.-W. Marquardt) and confession (Hans-Christoph Askani). Using an interdisciplinary discussion, I try to leave familiar systems of thought and language and work out which (theological) language does justice to the talk about God.



Das Verhältnis von Erkenntnis und Glaube ist nicht nur spannend, sondern auch von Spannungen geprägt. Spätestens seit der Aufklärung ist die wissenschaftliche Erkenntnis neben die oder an die Stelle der glaubensbestimmten Welt- und Lebensdeutungen getreten. In einer säkularen Perspektive wird der christliche Glaube nicht (mehr) als Grundlage für wissenschaftliche Erkenntnisprozesse angesehen, sondern als irrelevant oder gar als Widerspruch.

Das prägte auch die Gründung der Evangelischen Forschungsakademie 1948. Deshalb war der Einsatz gegen eine wechselseitige Gleichgültigkeit oder gar Unvereinbarkeit von Glaube und Erkenntnis das Kernthema ihrer interdisziplinären Arbeit. Im Rahmen einer Jubiläumstagung im Januar 2023 wurde eine aktuelle Bestimmung des Themas als Leitmotiv für Wissenschaft und Gesellschaft versucht.

Mit Beiträgen von Christian Ammer, Volker Gerhardt, Heino Falcke, Martin Laube, Volker Jung und Sarah Rosenhauer.

[Knowledge and Faith. 75 Years of Evangelische Forschungsakademie]

The relationship between knowledge and faith is not only exciting, but also characterized by tensions. Since the Enlightenment at the latest, scientific knowledge has taken its place alongside or in place of faith-based interpretations of the world and life. From a secular perspective, Christian faith is no longer seen as the basis of scientific knowledge processes, but as irrelevant or even contradictory.

This also marked the founding of the Evangelische Forschungsakademie (Protestant Research Academy) in 1948, which is why its interdisciplinary work focused on combating the mutual indifference or even incompatibility of faith and knowledge. As part of an anniversary conference in January 2023, an attempt was made to define the topic as a current leitmotif for science and society.

Thomas von Woedtke | Vicco von Bülow
(Hrsg.)

Erkenntnis und Glaube
75 Jahre Evangelische
Forschungsakademie

*Erkenntnis und Glaube. Schriften der
Evangelischen Forschungsakademie NF
(EuG) | 53*

ca. 200 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 35,00 [D]
ISBN 978-3-374-07699-4
WGS 2542
erscheint Oktober 2024



E-Book (PDF)
EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07700-7

auch erhältlich als
 BOOK

► Bereits erschienen



**Vom Ort
des Menschen**

Hrsg. von Jürgen
Kampmann, Alfred
Krabbe und Arno
Schilberg

*Erkenntnis und Glaube. Schriften der
Evangelischen Forschungsakademie NF
(EuG) | 53*

2023 | 180 Seiten
Paperback | EUR 35,00 [D]
ISBN 978-3-374-07451-8



E-Book (PDF)
EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07452-5

auch erhältlich als
 BOOK



Veröffentlichungen des Bundes für
Freies Christentum | 7

ca. 206 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 35,00 [D]
ISBN 978-3-374-07664-2
WGS 2542
Im April 2024 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07665-9



9 783374 076642

auch erhältlich als
e BOOK



ca. 450 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-07630-7
WGS 1542
erscheint Mai 2024

E-Book (PDF) | EUR 57,99 [D]
ISBN 978-3-374-07631-4



9 783374 076307

auch erhältlich als
e BOOK

Raphael Zager | Werner Zager (Hrsg.)

Glauben und Denken – passt das zusammen?

Liberales Christentum im Gespräch mit Karl Jaspers

Die Existenzphilosophie von Karl Jaspers übte im 20. Jahrhundert einen großen Einfluss auf die Liberale Theologie aus. Aber auch in unserer Zeit lohnt sich für ein liberales Christentum die Auseinandersetzung mit den Gedanken dieses Philosophen.

Dass Jaspers unerledigte Anfragen hinterlassen hat, geben seine folgenden Sätze zu erkennen: »Wenn die christliche Offenbarung für die einzig wahre gehalten wird; wenn die Offenbarung in der Kirche, im Dogma verkündigt wird; wenn man glaubt, dass Gott sein Volk auserwählt habe, erst als die Juden, dann als die christlichen Kirchen; [...] wenn man meint, Gott sei in Jesus Mensch geworden [...] – so muss ich sagen: all das glaube ich nicht. [...] Und trotzdem behaupte ich, dass ich ein guter Protestant bin im einzigen Sinne des Wortes.«

Die Beiträge dieses Bandes beschäftigen sich in Anknüpfung und Widerspruch zur Jasper'schen Philosophie mit zentralen Fragen des christlichen Glaubens in heutiger Verantwortung.

Mit Beiträgen von Michael Großmann, Wolfgang Pfüller, Andreas Rössler, Reinhard Salomon, Esther R. Suter, Bernd Weidmann, Raphael Zager und Werner Zager.

[Belief and thinking – do they go together? Liberal Christianity in conversation with Karl Jaspers]

Karl Jaspers' existential philosophy had a great influence on Liberal Theology in the 20th century. But even in our time, it is worthwhile for a liberal Christianity to engage with the ideas of this philosopher.

The following sentences indicate that Jaspers has left unanswered questions: »If Christian revelation is considered the only true one; when revelation is proclaimed in the church, in dogma; if one believes that God has chosen his people, first as the Jews, then as the Christian churches; [...] if you think that God became human in Jesus [...] – I have to say: I don't believe any of that. [...] And yet I maintain that I am a good Protestant in the only sense of the word.«

The contributions in this volume deal with central questions of the Christian faith in today's responsibility, in connection with and contradiction to Jasper's philosophy.

Werner Zager

Entwicklungslinien im liberalen Protestantismus

Band 2: Von Wilhelm Bousset über Albert Schweitzer, Rudolf Bultmann, Karl Jaspers und Ulrich Neuschwander bis zu Richard von Weizsäcker und Helmut Schmidt

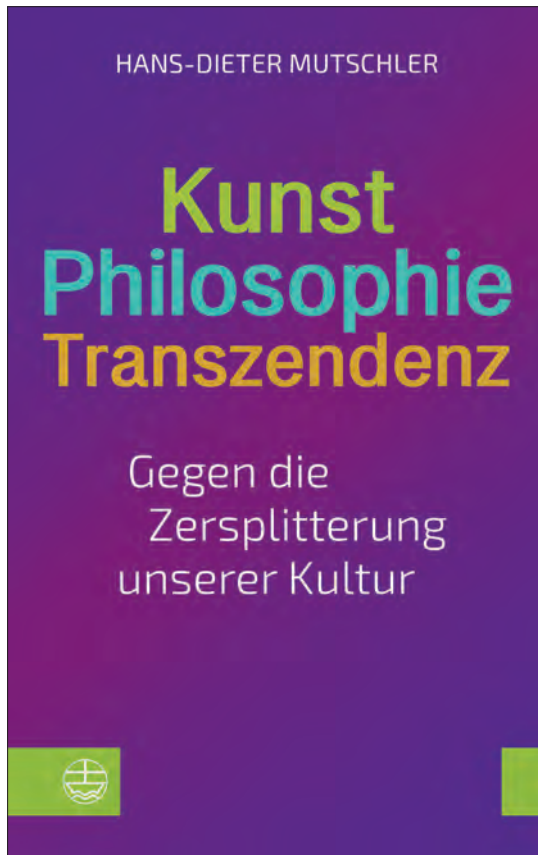
Der Band vereinigt zum einen Studien zu theologischen und philosophischen Denkern eines liberalen Protestantismus. Dabei stehen Arbeiten zu Leben und Werk Rudolf Bultmanns im Zentrum. Weitere Beiträge gelten Theologen und Philosophen, die mit Bultmann in Verbindung standen: Wilhelm Bousset, Albert Schweitzer, Karl Jaspers und Ulrich Neuschwander. Aufsätze zu Richard von Weizsäcker und Helmut Schmidt zeigen, dass liberales theologisches Gedankengut anschlussfähig ist für verantwortliches politisches Denken und Handeln.

Zum anderen möchte der Band deutlich machen, dass liberale Theologie überzeugende Perspektiven anhand von für Kirche und Christsein heute relevanten Themen aufzuzeigen vermag. Dabei geht es um die Frage eines protestantischen Schriftverständnisses, die Herausforderung des neuen Atheismus, das vieldiskutierte Problem der menschlichen Willensfreiheit und nicht zuletzt die Bedeutung von Vorbildern für die christliche Existenz.

[Lines of development in liberal Protestantism, Vol. II: From Wilhelm Bousset to Albert Schweitzer, Rudolf Bultmann, Karl Jaspers and Ulrich Neuschwander to Richard von Weizsäcker and Helmut Schmidt]

On the one hand, the volume combines studies on theological and philosophical thinkers of liberal Protestantism. The focus is on works on the life and work of Rudolf Bultmann. Further contributions are addressed to theologians and philosophers who were connected to Bultmann: Wilhelm Bousset, Albert Schweitzer, Karl Jaspers and Ulrich Neuschwander. Essays on Richard von Weizsäcker and Helmut Schmidt show that liberal theological ideas are compatible with responsible political thought and action.

On the other hand, the volume would like to make it clear that liberal theology can show convincing perspectives on topics relevant to the church and Christianity today. It is about the question of a Protestant understanding of Scripture, the challenge of the new atheism, the much-discussed problem of human freedom of will and, last but not least, the importance of role models for Christian existence.



Hans-Dieter Mutschler
Kunst – Philosophie – Transzendenz
 Gegen die Zersplitterung unserer Kultur

ca. 132 Seiten | 12 x 19 cm
 Paperback
 ca. EUR 29,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07676-5
 WGS 2542
 erscheint Juli 2024



E-Book (PDF)
 EUR 28,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07677-2

auch erhältlich als
 e BOOK

Mehr als 2.000 Jahre lang bildeten Philosophie und Kunst eine Einheit, die aber im 19. Jahrhundert zerbrach. Nun bezog sich die Philosophie auf die objektive Realität unter Ausschluss des Ästhetischen, das nur noch subjektiv war. Dieser Zustand ist unnatürlich, denn die Kunst ist sicher nicht nur ein Spiel rein subjektiver Emotionen. Um den Graben zwischen Kunst und Philosophie erneut zu überbrücken, scheint sich die Phänomenologie bzw. Leibphilosophie anzubieten mit ihrem fundamentalen Konzept der Stimmungen oder Atmosphären, die all unser Erkennen, Wollen und Gestalten trägt.

Man könnte sich fragen, ob von hier aus ein Übergang zum Glauben möglich wäre. Zwar nicht direkt, aber der gläubige Mensch findet doch in der Gestimmtheit unserer Grundvollzüge eine Bestätigung seines Glaubens.

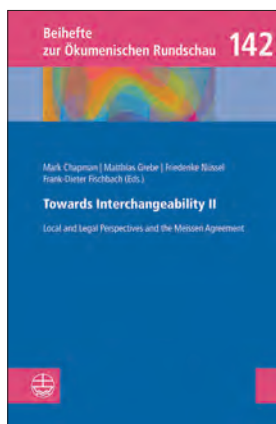
[Art – Philosophy – Transcendence. Against the Fragmentation of Our Culture]

For over 2,000 years, philosophy and art formed a unity, which broke down in the 19th century. Philosophy now referred to an objective reality excluding aesthetics, which was only subjective. This state of affairs is unnatural, because art is certainly not just a play of purely subjective emotions. In order to bridge the gap between art and philosophy once again, phenomenology or »Leibphilosophie« (philosophy of the body) seems to offer itself with its fundamental concept of moods or atmospheres, which underpins all our cognition, will and creating.

One could ask whether a transition to faith is possible from here. Not directly, but the believer does find confirmation of his faith in the atmosphere of the church's nature.



Hans-Dieter Mutschler, Dr. phil., Jahrgang 1946, studierte Theologie, Physik und Philosophie in München, Paris und Frankfurt. Nach Promotion und Habilitation war er Professor für Philosophie in Krakau (2003–2017) und Lehrbeauftragter an den Universitäten Frankfurt (2014–2023) und Zürich (2006–2022).



Beihefte zur Ökumenischen Rundschau (BÖR) | 142

ca. 168 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 44,00 [D]
ISBN 978-3-374-07678-9
WGS 2542
erscheint Oktober 2024

E-Book (PDF) | EUR 43,99 [D]
ISBN 978-3-374-07679-6



auch erhältlich als  BOOK

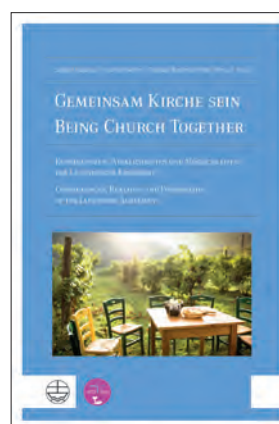
Towards Interchangeability II

Local and Legal Perspectives and the Meissen Agreement
Ed. by Mark Chapman | Matthias Grebe | Friederike Nüssel |
Frank-Dieter Fischbach

After the 2021 Theological Conference of the Meissen Commission focussed on the theological and ecclesiological potential of the Meissen Declaration between the Protestant Church in Germany and the Church of England from today's perspective, this year's conference explored the scope of the Declaration in terms of canon law and practical theology. At the same time, important social upheavals that have since changed the church's understanding of ministry were included. Reflections on ecumenical experiences of interchangeability on the ground show the opportunities and limitations within the Meissen Declaration as well as in different regional, social and ecclesial contexts.

[Auf dem Weg zur Austauschbarkeit II: Örtliche und kirchenrechtliche Perspektiven und die Meissener Erklärung]

Nachdem 2021 die theologischen und ekklesiologischen Potenziale der Meissener Erklärung zwischen der Kirche von England und der Evangelischen Kirche in Deutschland aus heutiger Sicht im Blickpunkt der Theologischen Konferenz der Meissen Kommission standen, hat die diesjährige Konferenz die kirchenrechtlichen und praktisch-theologischen Spielräume der Erklärung ausgelotet. Dabei wurden wichtige gesellschaftliche Umbrüche einbezogen, die das jeweilige kirchliche Amtsverständnis inzwischen verändert haben. Reflexionen auf ökumenische Erfahrungen der Austauschbarkeit vor Ort zeigen Chancen und Grenzen innerhalb der Meissener Erklärung sowie eines unterschiedlichen regionalen, gesellschaftlichen und kirchlichen Kontexts auf.



ca. 288 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 44,00 [D]
ISBN 978-3-374-07624-6
WGS 2542
erscheint August 2024

E-Book (PDF) | EUR 43,99 [D]
ISBN 978-3-374-07625-3



auch erhältlich als  BOOK

Gemeinsam Kirche sein | Being Church Together

Konsequenzen, Wirklichkeiten und Möglichkeiten der Leuenberger Konkordie | Consequences, Realities and Possibilities of the Leuenberg Agreement

Ed. by Sándor Fazakas, Mario Fischer and Thomas-Andreas Pöder

50 Jahre nach der Abfassung der Leuenberger Konkordie zeigt sich, wie sich die aus ihr hervorgegangene Kirchengemeinschaft entwickelt hat. Doch der Ansatz der Konkordie birgt noch manche Potentiale, die es zu entdecken gilt.

Dieser Band dokumentiert die Beiträge, die bei der Konferenz „Gemeinsam Kirche sein“ zum 50-jährigen Jubiläum der Leuenberger Konkordie 2023 an der Reformierten Theologischen Universität von Debrecen, Ungarn, gehalten wurden.

50 years after the Leuenberg Agreement was formulated, we can see how the church communion that emerged from it has developed. However, the approach of the Agreement still harbours some potential that needs to be discovered.

This volume documents the papers presented at the conference »Being Church Together« to mark the 50th anniversary of the Leuenberg Agreement in 2023 at the Reformed Theological University of Debrecen, Hungary.

Mit Beiträgen von Otfried Czaika, István Debreczeni, Pia Dieling, Stephanie Dietrich, Tamás Fabiny, Zsuzsanna Farkas, Mario Fischer, Matthias Freudenberg, Tom Greggs, Barbara Hallensleben, Andreas Hess, Marcus Hütter, Ulrich H. J. Körtner, Krisztián Kovács, Georg Plasger, Thomas-Andreas Pöder, Jerzy Sojka, Heike Springhart, Christiane Tietz und Michael Weinrich.



Der Baptismus ist eine weltweit verbreitete evangelisch-freikirchliche Denomination, deren Theologie aus der Reformation erwachsen ist und in diesem Rahmen eigene Akzente setzt. Gerade bei den Themen Taufe und Abendmahl lassen sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur übrigen evangelischen Theologie gut erkennen. Der Autor verarbeitet dazu nicht nur die deutschsprachige, sondern auch die englischsprachige baptistische Theologie. Ihre Erträge werden selbstkritisch reflektiert und weiterentwickelt. Außerdem enthält der Band mehrere Studien zum Engagement von Baptisten in ökumenischen Dialogen. Das Buch ist sowohl für Angehörige von Freikirchen relevant als auch für konfessionskundlich und ökumenisch interessierte Theologen anderer Kirchen.

[Grace and Faith. Studies in Baptist Theology. Part 2: Baptism – Lord's Supper – Ecumenism]

The Baptists are a global free church denomination whose theology developed out of the Reformation and has its own distinctive features. Similarities and differences with other strands of Protestant theology are readily apparent, especially regarding Baptism and Lord's Supper (Eucharist). The author discusses not only the theology of the German-speaking Baptists, but also that of the English-speaking Baptist theologians. The book contains self-critical reflection and further development of theological positions. It also includes several studies on Baptist involvement in ecumenical dialogues. It is relevant to members of free churches as well as to theologians from other churches who are interested in confessional and ecumenical studies.

Uwe Swarat, Dr. theol., Jahrgang 1955, studierte Evangelische Theologie in Tübingen, Erlangen und Hamburg. Von 1988 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2022 war er zunächst Dozent, dann Professor für Systematische Theologie und Dogmengeschichte an der baptistischen Theologischen Hochschule Elstal. Von 2006 bis 2015 war er Vorsitzender des Deutschen Ökumenischen Studienausschusses (DÖSTA). Mitglied ist er u. a. in der Societas Oecumenica (European Society for Ecumenical Research), der Luther-Gesellschaft und der Commission on Doctrine and Christian Unity des Baptistischen Weltbundes.

Uwe Swarat

Gnade und Glaube
Studien zur baptistischen Theologie.
Teil 2: Taufe – Abendmahl – Ökumene

ca. 328 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07672-7
WGS 2542
erscheint Oktober 2024



E-Book (PDF)
EUR 47,99 [D]
ISBN 978-3-374-07673-4

auch erhältlich als
e BOOK

► **Bereits erschienen**



Band 1:
Uwe Swarat
Gnade und Glaube
Studien zur baptistischen Theologie.
Bibel – Rechtfertigung – Gemeinde und Kirche – Kirche und Staat

2021 | 240 Seiten
Paperback | EUR 40,00 [D]
ISBN 978-3-374-06835-7



E-Book (PDF)
EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-06836-4

auch erhältlich als
e BOOK



ca. 150 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 19,00 [D]
ISBN 978-3-374-07709-0
WGS 2542
erscheint September 2024

E-Book (PDF) | EUR 18,99 [D]
ISBN 978-3-374-07710-6



auch erhältlich als
e BOOK

Eintracht – Streit – Gespräch 50 Jahre Leuenberger Konkordie

Im Auftrag der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche (VELKD) hrsg. von Christine Axt-Piscalar, Martin Laube und Andreas Ohlemacher

Am 16. September 1973 unterzeichneten Vertreter von unierten, reformierten und lutherischen Kirchen sowie den Kirchen der Waldenser und Böhmisches Brüder die Leuenberger Konkordie. Sie ist ein Meilenstein der innerevangelischen Ökumene und Grundlage der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). Zugleich steht sie weiterhin in der Kritik: Diskutiert werden Fragen zum Verständnis von Kirchengemeinschaft und zur Hermeneutik des Konkordientextes, zum ökumenischen und politisch-vorbildlichen Potenzial der Konkordie, zu bleibenden Differenzen, zur Bedeutung der Folgetexte u. v. m. Der vorliegende Band enthält die Würdigung der Konkordie durch die VELKD aus dem März 2023 und die Beiträge einer von der VELKD und zwei Lehrstühlen der Universität Göttingen unter Beteiligung der UEK 2023 ausgerichteten Fachtagung zu kritischen Aspekten, gegenwärtiger Bedeutung und Entwicklungsmöglichkeiten der Konkordie.

[Agreement – Dispute – Conversation. 50 years of the Leuenberg Agreement]

On September 16, 1973, representatives of the United, Reformed and Lutheran churches as well as the Waldensian and Bohemian Brethren churches signed the Leuenberg Agreement. It is a milestone in inner-evangelical ecumenism and the basis of the Community of Protestant Churches in Europe (CPCE). At the same time, it continues to be criticized: questions about the understanding of church fellowship and the hermeneutics of the Concord text, the ecumenical and politically exemplary potential of the Concord, remaining differences, the significance of subsequent texts and much more are discussed. This volume contains the VELKD's appraisal of the Agreement from March 2023 and the contributions of a symposium organized by the VELKD and two chairs of the University of Göttingen with the participation of the UEK 2023 on critical aspects, current significance and development possibilities of the Agreement.



Beihefte zur Ökumenischen Rundschau (BÖR) | 143

ca. 220 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07645-1
WGS 2542
erscheint November 2024

E-Book (PDF) | EUR 47,99 [D]
ISBN 978-3-374-07646-8



auch erhältlich als
e BOOK

Sola Scriptura Inspiration – Die wirksame Schrift als theologische Herausforderung

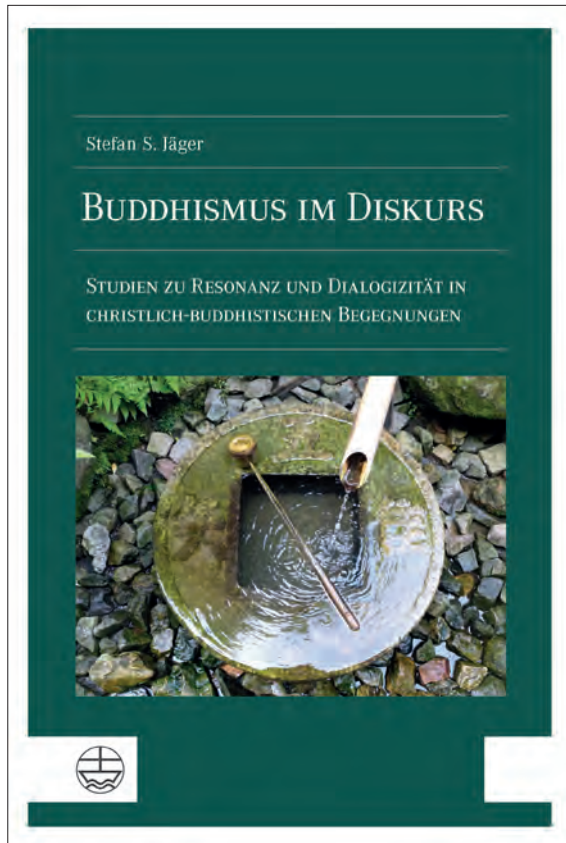
Hrsg. von Nadine Hamilton, Christoph Wiesinger und Stephan Mikusch

In zehn Beiträgen erkundet dieser Tagungsband das multiperspektivische Themenfeld, das der Begriff »Inspiration« eröffnet. Im Mittelpunkt steht dabei das spannungsreiche Verhältnis von Inspiration und Heiliger Schrift, ausgehend von pneumatologischen Überlegungen. Das Diskursfeld erstreckt sich von Inspiration über Intuition und schließt historische, phänomenologische, ästhetische sowie (religions-)philosophische Dimensionen ein. So wird deutlich, wie fruchtbar die Verschränkung von systematisch-theologischen, exegetischen, praktisch-theologischen sowie religionswissenschaftlichen Perspektiven ist.

Mit Beiträgen von Michael Coors, Peter Lampe, Johannes von Lüpke, Gerhard Marcel Martin, Ingrid Schoberth, Wolfgang Schoberth und Yan Suarsana.

[Sola Scriptura. Inspiration – Effective Scripture as a theological challenge]

In ten contributions, this conference volume explores the multi-perspective thematic field that the term "inspiration" opens up. The focus is on the tense relationship between inspiration and Holy Scripture based on pneumatological considerations. The field of discourse extends from inspiration to intuition and includes historical, phenomenological, aesthetic and (religious) philosophical dimensions. This makes it clear how fruitful the interweaving of systematic theological, exegetical, practical theological and religious studies perspectives is.



Stefan S. Jäger

Buddhismus im Diskurs

Studien zu Resonanz und Dialogizität in christlich-buddhistischen Begegnungen

ca. 400 Seiten | 15,5 x 23 cm

Hardcover | Fadenheftung

ca. EUR 88,00 [D]

ISBN 978-3-374-07695-6

WGS 2542

erscheint Juli 2024



E-Book (PDF)

EUR 87,99 [D]

ISBN 978-3-374-07696-3

auch erhältlich als



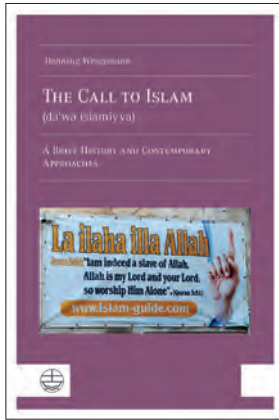
Buddhismus ist heute in vielfältigen Formen auch in westlichen Gesellschaften angekommen und wird häufig mit meditativen Techniken, Achtsamkeit, psychologischer Hilfe oder mystischem Erleben assoziiert. Wie aber kam es zur Ausbildung dieses Phänomens? Wie entwickelten sich entsprechende Diskurse über Buddhismus als Religion, Mystik, Psychologie, Lebenshilfe und Therapie? Wie genau sahen die christlich-buddhistischen Übersetzungs- und Rezeptionsprozesse aus? Die vorliegende Studie geht anhand detaillierter Analysen diesen Fragen in historischer, religionswissenschaftlicher sowie interkulturell-theologischer Perspektive nach. Hierbei geht es um ein vertieftes Verstehen als Grundlage für konstruktive Begegnung und Kommunikation im Feld interreligiöser Beziehungen und Spiritualität.

[Buddhism in discourse. Studies on resonance and dialogicity in Christian-Buddhist encounters]

Buddhism has arrived in western societies in manifold ways and its forms are often associated with meditative techniques, mindfulness, psychological help or mystical experiences. How did this phenomenon come about? How did corresponding discourses on Buddhism as religion, mysticism, psychology, life support and therapy develop? What exactly did Christian-Buddhist translation and reception processes look like? The present study uses detailed analyses to investigate these questions from a historical, religious studies and intercultural theological perspective. This is about a deeper understanding as a basis for constructive encounters and communication in the field of interreligious relations and spirituality.



Stefan S. Jäger, Dr. theol., Jahrgang 1968, ist Privatdozent für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und Dozent für Systematische Theologie am Johanneum in Wuppertal.



ca. 228 Seiten | 15,5 x 23,0 cm
 Paperback
 ca. EUR 68,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07626-0
 WGS 2542
 erscheint Juni 2024

E-Book (PDF) | EUR 67,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07627-7



Henning Wrogemann

The Call to Islam (*da'wa islamiyya*)

A Brief History and Contemporary Approaches

Today Islam is numerically the second largest religion in the world. Its message is aimed generally at all people and has been addressed to Muslims and non-Muslims alike since the beginning of Islam through the »Call to Islam« (Arabic *da'wa islamiyya*). But what exactly does »Call to Islam« mean? After a brief historical sketch of different forms of *da'wa*, this book provides an overview of various *da'wa* theologies of the 20th and 21st centuries as well as of some *da'wa* organizations and different *da'wa* approaches. Finally, the question is raised about the challenges that *da'wa* activities of a conservative or an Islamist Islam pose for liberal and democratic societies.

[Der Ruf zum Islam. Eine kurze Geschichte und zeitgenössische Ansätze]

Der Islam ist gegenwärtig die zahlenmäßig zweitgrößte Religion der Welt. Seine Botschaft richtet sich allgemein an alle Menschen und wird seit Beginn des Islam durch den »Aufruf zum Islam« (arabisch *da'wa*) an Muslime und Nicht-Muslime gleichermaßen ausgerichtet. Aber was genau bedeutet »Ruf zum Islam«? Nach einem kurzen historischen Abriss verschiedener Formen der *da'wa* bietet dieses Buch einen Überblick zu unterschiedlichen *da'wa*-Theologien des 20. und 21. Jahrhunderts sowie zu einigen *da'wa*-Organisationen und verschiedenen *da'wa*-Ansätzen. Abschließend wird die Frage aufgeworfen, welche Herausforderungen die *da'wa*-Aktivitäten eines konservativen oder eines islamistischen Islam für liberale und demokratische Gesellschaften mit sich bringen.

Henning Wrogemann, Dr. theol., Jahrgang 1964, ist seit 2007 Professor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel und Leiter des von ihm 2011 gegründeten Instituts für Interkulturelle Theologie und Interreligiöse Studien (IITIS). Wrogemann ist Miterausgeber der Zeitschriften Evangelische Theologie, Verkündigung und Forschung und Theologische Literaturzeitung.



ca. 130 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
 Paperback
 ca. EUR 22,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07735-9
 WGS 2542
 erscheint August 2024

E-Book (PDF) | EUR 21,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07736-6



Theologie für die Praxis | 49. Jg. (2023)

Christentum und Judentum

Im Auftrag der Theologischen Hochschule Reutlingen hrsg. von Jörg Barthel, Maximilian Bühler, Christoph Schlupe und Christof Voigt

Das Jahrbuch »Theologie für die Praxis« sucht den Brückenschlag zwischen akademischer Theologie und kirchlich-diaconischer Praxis. Die Themen werden so aufbereitet, dass ihre Relevanz für aktuelle kirchliche und gesellschaftliche Diskurse erkennbar wird. Neben Aufsätzen und Vorträgen enthält das Jahrbuch auch Bibelarbeiten, Predigten und Rezensionen.

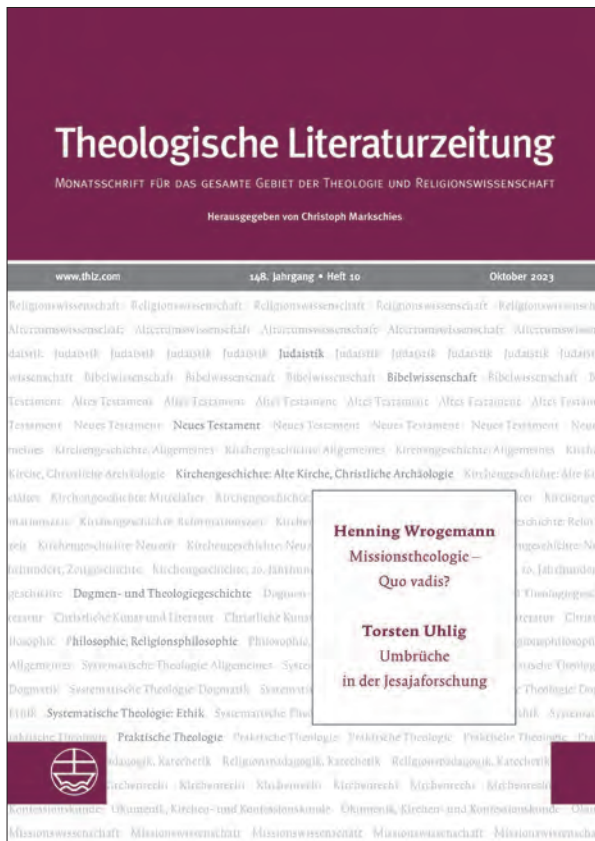
Den Schwerpunkt des Jahresheftes 2022 bilden Vorträge zu aktuellen Fragen des Gottesdienstes, die beim internationalen Worship-Forum der Evangelisch-methodistischen Kirche im Oktober 2022 gehalten wurden. Daneben werden eine Abschiedsvorlesung zum methodistischen Verständnis von Kirche als Konnexio und eine Antrittsvorlesung zum Verhältnis von Sozialer Arbeit und Diakonie dokumentiert. Ein offener Brief zum Profil des Pastorenbildes und einige Rezensionen zu Neuerscheinungen im Bereich des Neuen Testaments komplettieren das Heft.

Mit Beiträgen von Tanja Martin, Stefan Weller, Erika Stalcup, Clive Marsh, T. W. Burton Edwards, Ulrike Schuler, Lothar Elsner, Stefan Herb und Christoph Schlupe.

[Theology for Practice. Transforming Worship]

The yearbook »Theologie für die Praxis« seeks to bridge the gap between academic theology and church-diaconal practice. The topics are dealt with in such a way that their relevance for current church and social discourses becomes apparent. In addition to essays and lectures, the yearbook also contains Bible studies, sermons, and reviews.

At the focus of the 2022 yearbook are lectures on current issues in worship given at the International Worship Forum of the United Methodist Church in October 2022. In addition, it documents a farewell lecture on the Methodist understanding of church as *connexio* and an inaugural lecture on the relationship between social work and diaconia. An open letter on the profile of the pastor's image and some reviews of new publications in the field of the New Testament complete the issue.



Die *Theologische Literaturzeitung* (ThLZ) ist das traditionsreichste protestantische Rezensionorgan und die umfangreichste deutschsprachige wissenschaftlich-theologische Zeitschrift überhaupt, 1876 begründet von Emil Schürer und Adolf von Harnack. Herausgeberkreis und Redaktion legen besonderes Augenmerk auf eine ausgewogene und repräsentative Präsenz der Hauptfächer der Theologie. Die ThLZ rezensiert deshalb jährlich rund 550 Bücher aller theologischen Disziplinen. Neben den Rezensionen erscheinen für jedes Fach thematisch orientierte Aufsätze sowie Literatur- und Forschungsberichte.

- Besuchen Sie die Theologische Literaturzeitung unter www.thlz.com
- Testen Sie dort die kostenfreie Recherchemöglichkeit
- Fordern Sie unverbindlich ein kostenloses Probeheft an

Herausgeber: Christoph Marksches in Verbindung mit Albrecht Beutel, Christfried Böttrich, Beate Ego, Friedhelm Hartenstein, Ralph Kunz, Friederike Nüssel, Nils Ole Oermann und Henning Wrogemann

Redaktion: Annette Weidhas, Sina Niederhausen
 Redaktionsadresse: Evangelische Verlagsanstalt, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
 E-Mail: redaktion@thlz.com
 Internet: www.thlz.com

Bestell- und Anzeigen-Service: Evangelisches Medienhaus GmbH,
 Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
 Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22, Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
 E-Mail: aboservice@emh-leipzig.de

Theologische Literaturzeitung (ThLZ)

ISSN 0040-567

► Bezugspreise (pro Kalenderjahr)

Das Premium-Abonnement umfasst die Lieferung von 12 Heften in 10 Ausgaben (Januar + Februar bzw. Juli + August = Doppelheft) einschließlich Jahresregister sowie einen persönlichen Zugriff auf das digitale Archiv: für Privatpersonen via Benutzername/Passwort, für Institutionen auch via IP-Adresse.

Premium-Abonnement (Print+Digital):
 (inklusive Zustellung)

Lieferadresse in Deutschland (inkl. MwSt.)
 → **Institutionen** EUR 239,80
 → **Privatpersonen** EUR 189,60

Lieferadresse im EU-Ausland (exkl. MwSt.)
 → **Institutionen** EUR 280,80
 → **Privatpersonen** EUR 222,60

Lieferadresse im Ausland (exkl. MwSt.)
 → **Institutionen** EUR 298,80
 → **Privatpersonen** EUR 240,20

Digital-Abonnement (Online-Only)
 → **Institutionen** (exkl. MwSt.) EUR 178,90
 → **Privatpersonen** (inkl. MwSt.) EUR 178,90

Rabatte: Studierende, Mitarbeitende, Vikare/Promovenden: 25 % (gg. Nachweis)
 * gültig ab 1.1.2023

Einzelheft: EUR 27,90 zzgl. Versand

Bezugsbedingungen:

Das Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende kündbar. Nach Zahlung der Abrechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv. (Institutionen via IP-Adresse, Privatabonnenten via Zugriffscode). Die Zugangsdaten werden ausschließlich per E-Mail verschickt.

Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr,
 Januar + Februar bzw. Juli + August = Doppelheft

Interkulturelle Theologie Zeitschrift für Missionswissenschaft (ZMiss)

in Fortführung des Evangelischen
Missions-Magazins (seit 1816) und der
Evangelischen Missions-Zeitschrift

ISSN 1867-5492

► Bezugspreise

Einzelheft: EUR 23,00 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)

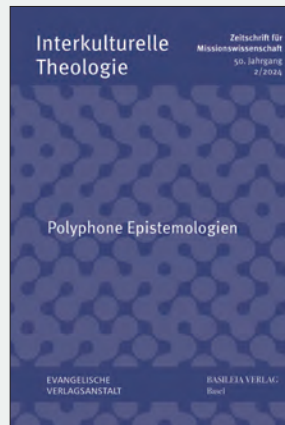
Fortsetzungsbezug

Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.

gültig ab 1.1.2023, Preisänderungen vorbehalten

Erscheinungsweise:

halbjährlich



Polyphone Epistemologien ZMiss 50 (2024) 2

ca. 250 Seiten | 14,8 x 21 cm
Paperback

ca. EUR 23 [D]
ISBN 978-3-374-07636-9
erscheint Dezember 2024



Dem Begriff der epistemologischen Vielfalt und der Forderung nach Anerkennung unterschiedlicher Wissenssysteme wird in Wissenschaft und Öffentlichkeit zunehmend Aufmerksamkeit zuteil. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen erkenntnistheoretischen Orientierungen wird als Kern der interkulturellen Bildung betrachtet. Gleichzeitig wurden in den vergangenen Jahrzehnten im Zuge der feministischen Epistemologiekritik sowie der anti-, post- und dekolonialen Kritik Behauptungen eines universal gültigen und relevanten Wissens zurückgewiesen und eine »Wissensökologie« gefordert.

Der Band »Polyphone Epistemologien« fächert die Vielfalt und Vielgestaltigkeit globaler Christentümer auf mit ihren orientierungs- und handlungsleitenden Wissenshorizonten, aber auch auf Aushandlungsprozesse, transkulturelle Neuerfindungen und epistemische Dissonanzen.

Erscheint im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft und der Basler Mission, herausgegeben von Andreas Heuser und Karl-Friedrich Appl.

Redaktion: Andreas Heuser, Claudia Hoffmann, Claudia Jahnel, Anton Knuth, Katrin Kusmierz, Ulrike Schröder, Christian Weber



Georg Plasger (Hrsg.) Schöpfung als Wohltat Karl Barths Provokation ZDTh 40 (2024) 2 = 80

ca. 300 Seiten | 14,50 x 21,50 cm
Paperback

ca. EUR 25 [D]
ISBN 978-3-374-07730-4
WGS 3542



Die Erfahrung von Leid in weltweiter und persönlicher Hinsicht führt vielfach zu deutlichen Mühen, Gott als guten Schöpfer zu denken. Und wenn Barth schreibt: »Gottes Schaffen schließt nämlich in sich Gottes Ja zu dem von ihm Geschaffenen. Göttliches Schaffen ist göttliche Wohltat. Was in ihm Gestalt gewinnt, das ist die Güte Gottes.« (KD III/1, 378), führt das zu deutlichen Anfragen. Sie werden von Matthias Wüthrich (Zürich), Dirk Evers (Halle), Raphaela Meyer zu Hörste-Bührer (Mainz) und Christopher Southgate (Exeter) reflektiert. Hinzu kommen Beiträge zu Hans-Joachim Iwand von Margit Ernst-Habib, Emanuel Rehfeld und Michael Basse.

Gründer: Gerrit Neven (Kampen)

Herausgeber: Georg Plasger (Siegen), Gregor Etzelmüller (Osnabrück) und Günter Thomas (Bochum)

Erweiterter Herausgeberkreis: Bruce McCormack (Princeton), Kait Dungan (Princeton), Marco Hofheinz (Hannover), Edward van't Slot (Amsterdam), und Matthias Wüthrich (Zürich)

Redaktionsanschrift: Universität Siegen, Prof. Dr. Georg Plasger, 57068 Siegen, zdth@uni-siegen.de

Zeitschrift für Dialektische Theologie (ZDTh)

ISSN 0169-7536

► Bezugspreise

Einzelheft: EUR 25,00 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)

Fortsetzungsbezug

Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.

gültig ab 1.1.2023, Preisänderungen vorbehalten

Erscheinungsweise:

halbjährlich

Bestell-Service:

Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandelsgesellschaft (LKG)
Sabine Menke
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
Tel. +49 (0)34206 65-116
Fax +49 (0)34206 65-110
sabine.menke@lkg.eu



Leib – Körper – Embodied Theology ÖR 03/2024

ca. 160 Seiten | 14,5 x 21 cm
Paperback
EUR 16,90 [D]
erscheint Juni 2024

Embodied Theology erkennt an, dass unser Körper ein wichtiger Teil unseres spirituellen Lebens ist und dass wir durch unsere körperlichen Erfahrungen Gott wahrnehmen können. Die Bedeutung von Körperlichkeit, Emotionen und Erfahrungen in der religiösen Praxis wird hervorgehoben. Jesus Christus ist der »Körper, der zählt«. Durch sein Fleisch vollzieht sich Erlösung und Heil. Das gläubige Aneignen seines Körpers erfolgte in der Geschichte des Christentums durch vielfältige Formen der Verkörperung. Verkörperung Gottes bedeutet, dass sich Gott mit uns solidarisiert. Dennoch ist das Christentum durch eine lange Tradition der Körpervergessenheit und Körperverachtung geprägt. Im Anschluss an die Schöpfungserzählungen wird gezeigt: Menschen sind dazu bestimmt, Glaube, Hoffnung und Liebe zu kommunizieren und dadurch Gemeinden und Gesellschaften aufzubauen, die durch Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Gotterkenntnis geprägt sind – und so ewig zu leben.



500 Jahre Täuferbewegung 2025 – Ökumenische Perspektiven ÖR 02/2024

ca. 160 Seiten | 14,5 x 21 cm
Paperback
EUR 16,90 [D]
erscheint Oktober 2024

500 Jahre Täuferbewegung ist eine Geschichte von Höhen und Tiefen, von Aufbruch, Niedergang und Erneuerung, von Debatten, Diskussionen und Auseinandersetzungen, von Glaubensmut und Glaubensschwäche. Diese Vielfalt macht Mut, den eigenen Glauben zu reflektieren, ihn selbstbewusst und dialogfähig in die ökumenische Diskussion einzubringen und neugierig darauf zu sein, Anderes kennenzulernen. 2025 erinnern Gemeinden und Kirchen, die sich auf die Täuferbewegung der frühen Neuzeit zurückführen oder sich mit ihr verbunden wissen, gemeinsam an die erste täuferische Glaubensstaufe, die Ende Januar 1525 in Zürich stattfand. Die Ideale waren die Freiheit des Glaubens und die Gewaltlosigkeit. Dafür wurde viel gewagt und auch Verfolgung, erzwungene Migrationen und Diskriminierung in Kauf genommen.

Die führende deutschsprachige Zeitschrift der Ökumene

- ▶ greift Grundsatzfragen der ökumenischen Bewegung auf
- ▶ bringt interdisziplinäre und interreligiöse Beiträge
- ▶ fördert die Diskussion zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- ▶ reflektiert ökumenische Theoriebildung
- ▶ analysiert ökumenische Dialoge
- ▶ bringt Beiträge zu kontextueller Theologie und Genderfragen
- ▶ verfolgt ökumenische Entwicklungen in Europa
- ▶ berichtet von Kirchen und Bewegungen in anderen Kontinenten
- ▶ dokumentiert bedeutende ökumenische Texte und Verlautbarungen
- ▶ bietet wichtige ökumenische Fakten in Chronik, Personennachrichten, Buchrezensionen und Zeitschriftenschau

Ökumenische Rundschau (ÖR)

Die führende deutschsprachige
Zeitschrift der Ökumene

ISSN 0029-8654

Abonnement:

Bestell- und Anzeigen-Service:

Evangelisches Medienhaus GmbH
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22
Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
aboservice@emh-leipzig.de

► Bezugspreise (pro Kalenderjahr)

Premium-Abonnement (Print+Digital):
(inklusive Zustellung)

Lieferadresse in Deutschland (inkl. MwSt.)

→ **Institutionen** EUR 62,80
→ **Privatpersonen** EUR 54,20

Lieferadresse im EU-Ausland (exkl. MwSt.)

→ **Institutionen** EUR 75,80
→ **Privatpersonen** EUR 67,20

Lieferadresse im Ausland (exkl. MwSt.)

→ **Institutionen** EUR 82,80
→ **Privatpersonen** EUR 75,20

Digital-Abonnement (Online-Only)

→ **Institutionen** (exkl. MwSt.) EUR 49,90
→ **Privatpersonen** (inkl. MwSt.) EUR 49,90

Rabatte: Studierende, Mitarbeitende,
Vikare/Promovenden: 25 % (gg. Nachweis)

Bezugsbedingungen: Lieferung von vier Ausgaben, plus Jahresregister im vierten Heft sowie ein persönlicher Zugriff auf das digitale Archiv (Institutionen via IP-Adresse, Privatabonnenten via Zugriffscode). Jedes Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende beim Bestell-Service kündbar. Nach Zahlung der Abo-Rechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv. Die Zugangsdaten werden ausschließlich per E-Mail verschickt.

Einzelheft: EUR 16,90 zzgl. Versand

* gültig ab 1.1.2023

Erscheinungsweise: quartalsweise

Redaktion: Jens D. Haverland (V.i.S.d.P.)
Redaktionssekretärin: Gisela Sahn
Anschrift: Ludolfusstraße 2-4,
60487 Frankfurt am Main
Tel. (069) 247027-0 · Fax (069) 247027-30
E-Mail: info@ack-oec.de
Internet: www.oekumenische-rundschau.de

Quatember
Vierteljahresshefte für Erneuerung
und Einheit der Kirche

ISSN 0341-9494

Bestell-Service:

Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandelsgesellschaft (LKG)
Sabine Menke
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
Tel. +49 (0)34206 65-116
Fax +49 (0)34206 65-110
sabine.menke@lkg.eu

► **Bezugspreise**

Einzelheft: EUR 12,00 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)

Fortsetzungsbezug

Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.

gültig ab 1.1.2023, Preisänderungen vorbehalten

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Herausgegeben von Helmut Schwerdtfeger
und Matthias Gössling im Auftrag der
Evangelischen Michaelsbruderschaft, des
Berneuchener Dienstes und der Gemeinschaft
St. Michael

Schriftleitung: Roger Mielke



Meditation
Quatember 88 (2024) 3

ca. 80 Seiten | 15,5 x 23 cm
Broschur
ca. EUR 12,00 [D]
ISBN 978-3-374-07640-6
WGS 3542
erscheint 28. September 2024



Der Begriff der Meditation hat eine große Bedeutungsbreite. In der Grundbedeutung bei Cicero und Quintilian meint Meditation das intensive Nachdenken, das durch Konzentration der geistigen und körperlichen Kräfte gekennzeichnet ist. Leibarbeit gehört also auch hier schon zur Meditation und dient der „Innerung“ (Friso Melzer). Die Vielfalt der meditativen Formen ist erstaunlich: das Tagzeitengebet christlicher Gemeinschaften, die mystische Versenkung, die Exerzitien des Ignatius, das Gut des Kirchenliedes, das bei Johann Gerhard in den »Meditationes sacrae« gesammelt wurde, bis hin zu den »Predigtmeditationen« und vielem anderen. In den Berneuchener Gemeinschaften übte man von Anfang an die gegenständliche und nicht gegenständliche Meditation. Leibarbeit und »Sitzen in der Stille«, Herzensgebet und Kontemplation, Eutonie und Yoga sind feste Bestandteile im Programm geistlicher Einkehrhäuser. Das Quatemberheft gibt Erfahrungen mit verschiedenen Weisen der Meditation wieder und reflektiert ihre Anwendung innerhalb der christlichen Spiritualität.



Erneuerung
Quatember 88 (2024) 4

ca. 80 Seiten | 15,5 x 23 cm
Broschur
ca. EUR 12,00 [D]
ISBN 978-3-374-07641-3
WGS 3542
erscheint 15. Dezember 2024



Die hebräischen Worte für Aufbruch und Ankunft meinen wörtlich übersetzt das Ausreißen oder Einschlagen einer Zeltbefestigung. Hier haftet im Sprachgedächtnis das Lebensbewusstsein des Nomaden, immer auf dem Weg sein zu müssen. Von dem Aufbruch Abrahams an ist das Lebensbild des Weges mit dem Bild einer Erneuerung verbunden. Wer sich auf den Weg macht, löst sich von Altem, wird auf dem Weg zum Ziel selbst durch Prüfung und Wandel erneuert. Die griechische Mystik spricht hier von der anakainosis, ein Begriff, der sich in verwandter Form bei Plutarch findet und aus der stoischen Ethik Eingang ins Neue Testament fand, wenn von der Veränderung durch Erneuerung des Sinnes (Röm. 12,2) oder von der Taufe als dem Bad der Erneuerung (Tit. 3,5) gesprochen wird. In einer Zeit mühsamer kirchlicher Reformprozesse liegt die Suche nach durchgehender geistlicher und institutioneller Erneuerung ebenso nahe, wie der Wille zu einer gesellschaftlichen Erneuerung aus den Krisen von Globalisierung, Klimawandel und sozialen Missständen.

Der »Quatember«, der Name geht zurück auf die den vier Jahreszeiten verbundenen Buß- und Fastentage, versammelt nunmehr im 88. Jahr Beiträge zu Fragen der Spiritualität, des geistlichen Lebens und der Erneuerung der Kirche in ökumenischer Perspektive. Herausgegeben und getragen von den drei Berneuchener Gemeinschaften, sucht »Quatember« nach dem Zusammenhang von geistlichen Grunderfahrungen, Leben der Kirche und gesellschaftlicher Verantwortung. »Quatember« scheut zwar den Blick auf die Theologie und andere Wissenschaften nicht, soll aber vor allem dem geistlichen Leben dienen. Die Zeitschrift richtet sich daher nicht in erster Linie an theologische Fachleute, sondern darüber hinaus an alle, denen die Einheit und die Erneuerung der Kirche aus ihrer Bindung an den dreieinigen Gott am Herzen liegen.



Alexander Deeg | Christian Lehnert (Hrsg.)
Erfahrenes Heil
 Gottesdienst und Heilung

Beiträge zu Liturgie und Spiritualität
 (Lit) | 36

ca. 220 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
 Paperback
 ca. EUR 35,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07653-6
 WGS 2542
 erscheint August 2024



E-Book (PDF)
 EUR 34,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07654-3

auch erhältlich als
 e BOOK

► **Bereits erschienen**



Alexander Deeg |
 Christian Lehnert
 (Hrsg.)
Krieg und Frieden
 Metaphern der
 Gewalt und der
 Versöhnung
 im christlichen
 Gottesdienst

Beiträge zu Liturgie und Spiritualität
 (Lit) | 34

2022 | 184 Seiten
 Paperback | EUR 38,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07085-5



E-Book (PDF)
 EUR 34,99 [D]
 ISBN 978-3-374-07086-2

auch erhältlich als
 e BOOK

Die Jahre der Pandemie haben neben gesellschaftlichen Verwerfungen die Medizin als Wissenschaft, Wirtschaftsfaktor und kulturelle Praxis verändert. Sie hat für viele einen wachsenden Anteil auch an der Suche nach Sinn und nach dem guten Leben. Das Christentum durchzieht die Gewissheit, dass Krankheit und Heilung mehr sind als Fragen nach dem menschlichen Tun. Gottesdienste werden vor diesem Hintergrund neu befragt: In welchem Sinn vermitteln sie Heil und Heilung? Wie „wirksam“ sind sie und auf welcher Ebene?

Dem gehen die Beiträge dieses Bandes nach. Neben historische Rückblicke auf die theologischen Deutungen von Seuchen und die pietistischen Versuche, eine christliche Medizin aus der Spiritualität zu entwickeln, treten Aufsätze zu Gegenwartsfragen, etwa zu Spiritual Care, zu Resilienz oder zu Heilungsgottesdiensten im evangelikalen Raum, dazu systematische und praktisch-theologische Grundgedanken.

Mit Beiträgen von Alexander Deeg, Holger Eschmann, Yemima Hadad, Hildegund Keul, Katharina Krause, Michael Leonhardi, Martin Lüstraeten, Simon Peng-Keller, Volker Reinhardt, Stefan Schweyer, Anne M. Steinmeier, und Peter Zimmerling.

[Experienced Salvation. Worship and Healing]

In addition to social upheaval, the years of the pandemic have changed medicine as a science, economic factor and cultural practice. For many, it has also played a growing role in the search for meaning and the good life. Christianity is permeated by the certainty that illness and healing are more than just questions about human activity. Against this background, church services are being questioned anew: In what sense do they convey salvation and healing? How “effective” are they, and on what level?

The contributions in this volume explore these questions. In addition to historical reviews of the theological interpretations of epidemics and the Pietist attempts to develop Christian medicine from spirituality, there are essays on contemporary issues such as spiritual care, resilience, and healing services in the evangelical sphere, as well as systematic and practical theological ideas.



Arbeiten zur Praktischen
Theologie (APrTh) | 94

496 Seiten | 15,5 x 23 cm | 4c Abb.
Hardcover
EUR 118,00 [D]
ISBN 978-3-374-07604-8
WGS 1543
bereits erschienen

E-Book (PDF) | EUR 117,99 [D]
ISBN 978-3-374-07605-5



9 783374 076048

auch erhältlich als
e BOOK

Prekäres Wissen

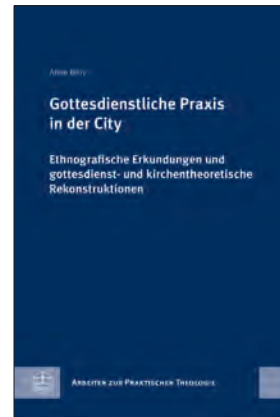
Praktische Theologie im Horizont postkolonialer Theorien.
Festschrift für Birgit Weyel
Hrsg. von Kristin Merle | Manuel Stetter | Katharina Krause

Welche kritischen Analysen christlich-religiöser Symbole und kirchlicher Praxis sind nötig, um kulturelle Stereotype und hegemoniale Vorstellungen freizulegen? Inwiefern lassen sich postkoloniale und dekolonialisierende, aber auch rekolonialisierende Praktiken im Kontext des Religiösen und der Kirchen identifizieren? Mit diesen Fragen befassen sich die in diesem Band vorliegenden Beiträge. Versammelt sind theoretische Überlegungen wie empirische und historische Fallstudien im Zusammenhang von Problemstellungen und Konzepten postkolonialer Theorien. Es zeigt sich: Wissen ist prekär. In den vielschichtigen Zusammenhängen seines Erwerbs wie seiner Organisation geht es immer um Praktiken der Legitimierung, Sanktionierung und Priorisierung und damit um die Gestaltung von Machtverhältnissen.

Mit Beiträgen von Klaus Antoni, Mahmoud Abdallah, Júlio César Adam, Christian Albrecht, Ulrike E. Auga, Peter Bubmann, Nadine Bowers du Toit, Lars Charbonnier, Johan Cilliers, Alexander Dietz, Annemie Dillen, Ottmar Fuchs, Doris Gräb, Hans-Martin Gutmann, Jan Hermelink, Alina Holtz, Sonja Keller, Benedikt Kranemann, Katharina Krause, Philipp Kurowski, Jael Loewe, Kristin Merle, Michael Meyer-Blanck, Ilona Nord, Sarah Ntondele, Sebastian Pittl, Theo Pleizier, Hans-Ulrich Probst, Dr. Felix Roleder, Ursula Roth, Thomas Schlag, Jörg Schneider, Michael Schübler, Friedrich Schweitzer, Henrik Simojoki, Manuel Stetter, Jan Stievermann, Franziska Stratmann, Fahimah Ulfat, Cas Wepener, Sunggu Yang.

[Precarious Knowledge. Practical Theology within the Horizon of Postcolonial Theories]

What critical analyzes of Christian religious symbols and church practice are necessary to expose cultural stereotypes and hegemonic ideas? To what extent can postcolonial and decolonizing, but also recolonizing practices be identified in the context of religion and churches? The contributions in this volume deal with these questions. Theoretical considerations such as empirical and historical case studies are collected in the context of problems and concepts of postcolonial theories. It turns out: knowledge is precarious. In the complex contexts of his acquisition and his organization, it is always about practices of legitimation, sanctioning and prioritization and thus about the shaping of power relations.



Arbeiten zur Praktischen Theologie
(APrTh) | 97

ca. 324 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 94,00 [D]
ISBN 978-3-374-07680-2
WGS 2542
erscheint Oktober 2024

E-Book (PDF) | EUR 93,99 [D]
ISBN 978-3-374-07681-9



9 783374 076802

auch erhältlich als
e BOOK

Anne Gilly

Gottesdienstliche Praxis in der City
Ethnografische Erkundungen und gottesdienst-
und kirchentheoretische Rekonstruktionen

In urbanen Räumen zeigen sich Charakteristika der spätmodernen Gesellschaft besonders deutlich und werden in ihren Konsequenzen für die Gestaltung gegenwärtiger gottesdienstlicher Praxis greifbar. In der vorliegenden Studie werden ausgewählte gottesdienstliche Praxisvollzüge aus dem Kontext der Citykirchenarbeit mithilfe eines ethnografischen Forschungsansatzes multiperspektivisch und multimethodisch rekonstruiert. Gottesdienstliche Praxis kommt hierbei als ein komplexes Zusammenspiel von Raum, Körper, Bewegung und Sprache sowie in ihrer sozialräumlichen Einbettung in den Blick. Ausgehend von einer solchen vielschichtigen Analyse werden für die untersuchten Praxisformate unterschiedliche Deutungsperspektiven herausgearbeitet und für gegenwärtige gottesdienst- und kirchentheoretische Fragestellungen fruchtbar gemacht.

[Worship Practice in the City. Ethnographic Explorations and Reconstructions of Worship and Church Theory]

Characteristics of late modern society are particularly evident in urban spaces and become tangible in their consequences for the design of contemporary worship practice. In this study, selected worship practices from the context of city church work are reconstructed multi-perspectively and multi-methodically using an ethnographic research approach. Worship practice is examined as a complex interplay of space, body, movement and language as well as in its socio-spatial embedding. Based on such a multi-layered analysis, different interpretative perspectives are worked out for the practice formats examined and made fruitful for current questions of worship and church theory.

Anne Gilly, Dr. theol, Jahrgang 1988, studierte Evangelische Theologie in Berlin, Melbourne, München und Frankfurt am Main. Sie ist Vikarin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. 2023 wurde sie am Fachbereich Evangelische Theologie der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main mit der vorliegenden Arbeit promoviert.



Karl-Heinz Lerch

Ein Spiegel des Lebens

Meditationen zu ausgewählten Psalmen

ca. 260 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 38,00 [D]

ISBN 978-3-374-07701-4

WGS 2542

erscheint August 2024



E-Book (PDF)

EUR 37,99 [D]

ISBN 978-3-374-07702-1

auch erhältlich als



Viele Menschen sehnen sich nach einer unverfälschten, authentischen Spiritualität, in der sie sich mit ihrem Leben wiederfinden und die ihnen eine andere Perspektive auf das Leben geben kann.

Die Psalmen sind ein »Spiegel des Lebens«, in dem wir alle existenziellen Situationen und das ganze Leben in seiner Schönheit, aber auch in seiner Verletzlichkeit und Vergänglichkeit wiedererkennen können, der uns aber zugleich in den Horizont der Wirklichkeit und Gegenwart Gottes stellt. Das kann uns eine neue Perspektive auf das Leben, auf uns selbst und die Welt erschließen, die uns Dankbarkeit, Trost, Zuversicht und Hoffnung zuteilwerden lässt.

Die vorgelegten Meditationen wollen nicht »über« die Psalmen und ihre Theologie belehren, sondern ihre spirituelle Kraft und Wirksamkeit für die Leser lebensnah und bedeutsam erfahrbar werden lassen.

[A mirror of life. Meditations of selected Psalms]

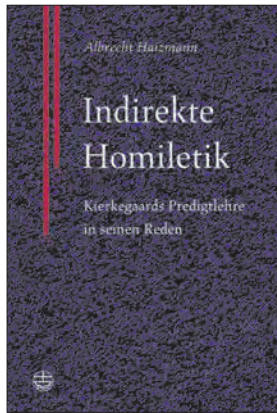
Many people long for a genuine, authentic spirituality in which they can find themselves with their lives and which can offer them a different perspective on life.

The Psalms are »a mirror of life« in which we can recognize all existential situations and the entirety of life in its beauty, but also in its vulnerability and mortality. At the same time we are placed in the horizon of the reality and presence of God. This can open up a new perspective on life, on ourselves and on the world, granting us gratitude, consolation, confidence and hope.

The presented meditations do not aim to instruct the Psalms and their theology, but rather to allow the readers to experience their spiritual power and efficacy in a realistic and meaningful way.



Karl-Heinz Lerch, Jahrgang 1958, studierte Evangelische Theologie und Philosophie. Er ist Pfarrer, Studienleiter, Schulamtsdirektor, Religionspädagogischer Berater, Supervisor und Coach.



2., korrigierte Auflage (nur E-Book)

ca. 306 Seiten
E-Book (PDF) | EUR 24,99 [D]
ISBN 978-3-374-07692-5



auch erhältlich als
e BOOK

Albrecht Haizmann

Indirekte Homiletik

Kierkegaards Predigtlehre in seinen Reden

Während Sören Kierkegaards philosophische Schriften eine gewaltige Wirkung entfalteten, sind seine Erbaulichen und Christlichen Reden wenig bekannt. Dabei sind sie Kierkegaards heimliches Hauptwerk. Und nur von ihnen aus ist ein echtes Verständnis seines genialen Werkes möglich.

Albrecht Haizmann würdigt Kierkegaards Reden erstmals umfassend als Predigten. Er analysiert ihre impliziten und expliziten Grundsätze, stellt Kierkegaards originären Beitrag zur Predigtlehre und seine überraschend aktuellen Fragen an die Homiletik prägnant dar. Fünf Portraits exemplarischer Reden machen den Ertrag dieser Arbeit anschaulich am praktischen Vollzug. Was heißt christlich predigen? Das Buch macht Kierkegaards indirekte homiletische Provokationen und Korrekturen für die Beantwortung dieser Frage zugänglich.

[Indirect Homiletics. Kierkegaard's Teaching on Preaching in his Speeches]

While Sören Kierkegaard's philosophical writings had a huge impact, his edifying and Christian Discourses are little known. They are Kierkegaard's secret masterpiece. And only from them is a true understanding of his brilliant work possible.

Albrecht Haizmann is the first to fully appreciate Kierkegaard's speeches as sermons. He analyzes its implicit and explicit principles, concisely presents Kierkegaard's original contribution to the teaching of preaching and his surprisingly current questions about homiletics. Five portraits of exemplary speeches illustrate the results of this work in practical implementation. What does Christian preaching mean? The book makes Kierkegaard's indirect homiletic provocations and correctives accessible to answer this question

Albrecht Haizmann, Dr. theol., Jahrgang 1960, ist Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und Privatdozent für Praktische Theologie an der Universität Tübingen. Er war bis 2007 Studieninspektor am Evangelischen Stift. Seither ist er Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg (ACK) in Stuttgart. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Homiletik und Pastoraltheologie, Kirchenreform und Ökumene.



ca. 186 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 35,00 [D]
ISBN 978-3-374-07705-2
WGS 2543
erscheint November 2024

E-Book (PDF) | EUR 34,99 [D]
ISBN 978-3-374-07706-9



auch erhältlich als
e BOOK

Das neue Normal

Leben und Umgang mit Katastrophen

Hrsg. von Georg Hofmeister, Stephan Koch, Sigurd Sadowski, Dirk Wollenweber und Thomas Zippert

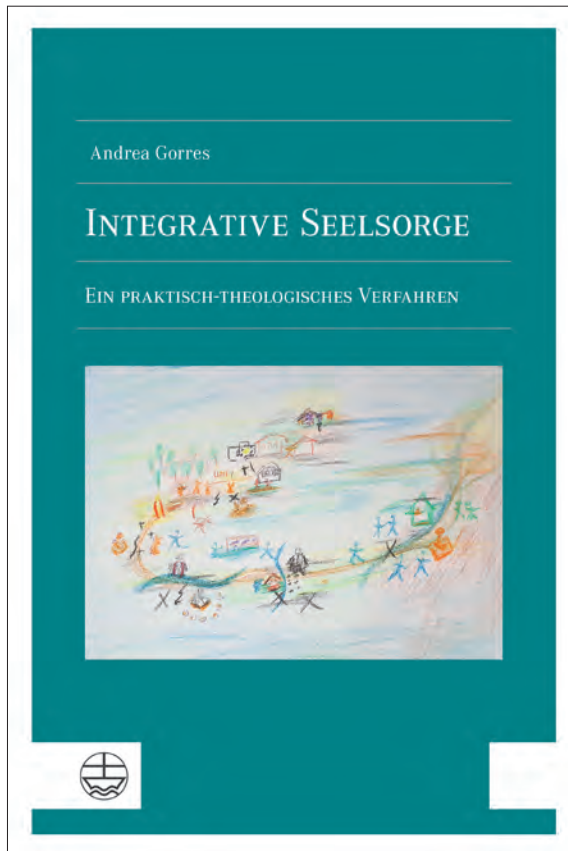
Wir leben in einer Zeit sich überlagernder und gleichzeitig geschehender Katastrophen, seien es Naturkatastrophen, Pandemien oder sich häufende Anschläge. Das fordert und überfordert Betroffene und Hilfskräfte sowie die Notfallseelsorge und die Krisenintervention und nötigt, sowohl die Grundlagen und Organisationsformen der eigenen Arbeit neu zu reflektieren als auch die Erfahrungen früherer Zeiten in den Blick zu nehmen und sich mit neuen Impulsen („Traumatics“) auseinanderzusetzen.

Der Band versammelt herausragende Vorträge des Bundeskongresses Notfallseelsorge (Mai 2023) und des Symposiums »Mehr als Worte« (Oktober 2021).

[The New Normal. Living and Dealing with Disasters]

We live in a time of overlapping and simultaneously occurring disasters, be they natural disasters, pandemics or increasing numbers of attacks. This challenges and overwhelms those affected as well as aid workers, emergency pastoral care and crisis intervention and requires a new reflection on the foundations and organizational forms work as well as taking a look at the experiences of earlier times and dealing with new impulses („Traumatics“).

This volume brings together outstanding presentations from the Federal Congress on Emergency Pastoral Care (May 2023) and the symposium »More than Words« (October 2021).



Integrative Seelsorge wird als ein neues eigenständiges Verfahren ausgehend von einer phänomenologischen Analyse gemalter »Geistlicher Lebenspanoramen« entwickelt. Sie steht in Korrespondenz vor allem mit dem Ansatz der Integrativen Therapie und der mystagogisch-theologischen christlichen Tradition. Sie will Menschen in ihrem persönlichen und spirituellen Leben möglichst förderlich begleiten. Integrative Seelsorge stellt sich dabei in Theorie, Praxis und Lehre den Herausforderungen einer Seelsorge im 21. Jahrhundert, ermöglicht das Erschließen und Integrieren von geistlichen und persönlichen Erlebnissen in die eigene Lebensbiografie und entwickelt erkenntnistheoretische integrativ-transversale Strukturen für eine Praktische Theologie im modernen Diskurs der Wissenschaften.

[Integrative Pastoral Care. A practical theological procedure]

Integrative Pastoral Care is being developed as a new independent process based on a phenomenological analysis of painted »Spiritual Life Panoramas«. She is in co-respondence with the Integrative Therapy and the mystagogical-theological Christian tradition. She wants to accompany people in their personal and spiritual lives in the most beneficial way. Integrative Pastoral Care addresses the challenges of pastoral care in the 21st century in theory, practice, and teaching, enables the exploration and integration of spiritual and personal experiences into one's own life biography and develops epistemological integrative-transversal structures for a practical theology in the modern discourse of the sciences.

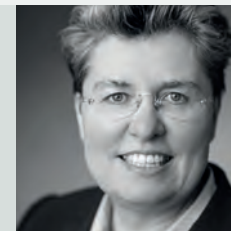
Andrea Gorres
Integrative Seelsorge
 Ein praktisch-theologisches Verfahren

ca. 240 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 48,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07632-1
 erscheint Juli 2024

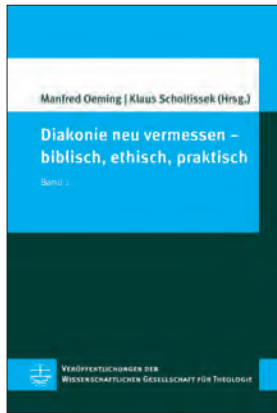


E-Book (PDF)
 EUR 0,00 [D]
 ISBN 978-3-374-07633-8

auch erhältlich als
 e BOOK



Andrea Gorres, PD Dr. theol., Jahrgang 1970, studierte Evangelische Theologie in Münster und Wuppertal. Sie wurde 2017 an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal promoviert und mit der vorliegenden Arbeit an derselben habilitiert. Sie arbeitet als Pfarrerin der Evangelischen Kirche im Rheinland, ist Seelsorgereferentin im Kirchenkreis Leverkusen und Privatdozentin an der Kirchliche Hochschule Wuppertal. Daneben ist sie Heilpraktikerin (Psychotherapie) und Supervisorin (DGSv) sowie Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin (EAG/FPI, DGSv).



Veröffentlichungen der
Wissenschaftlichen Gesellschaft
für Theologie (VWGTh) | 76

ca. 200 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 29,00 [D]
ISBN 978-3-374-07658-1
WGS 2542
erscheint September 2024

E-Book (PDF) | EUR 28,99 [D]
ISBN 978-3-374-07659-8



9 783374 076581

auch erhältlich als
e BOOK

Manfred Oeming | Klaus Scholtissek (Hrsg.)

Diakonie neu vermessen – biblisch, ethisch, praktisch

Band 1

Aufsätze und Vorträge

Unsere Gesellschaft hat einen riesigen Bedarf an Sozialeistungen, mit stark steigender Tendenz. In den gegenwärtigen sozialetischen Diskussionen treten die biblischen und spezifisch theologischen Überlieferungen stark in den Hintergrund. Auch die Theologie trägt dazu bei, denn ihre Disziplinen spezialisieren und isolieren sich immer mehr voneinander. Auf der Höhe der Zeit kann eine Verbesserung nur als fundierter Austausch zwischen den theologischen Fachrichtungen einerseits und den Verantwortlichen in Diakonie und Caritas andererseits stattfinden. Die hier vorgelegten Beiträge stellen sich dieser Aufgabe, das aktuelle Aufgabenfeld der Diakonie neu zu vermessen und dadurch neue Ideen anzuschleppen. Sie gehen auf eine Projektgruppentagung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie im September 2023 in der LEUCOREA in der Lutherstadt Wittenberg zurück.

Mit Beiträgen von Johannes Haeffner, Jörg Lanckau, Thorsten Moos, Manfred Oeming, Thomas Popp, Jan Quenstedt, Sigurd Rink, Klaus Scholtissek und Hannah Wirbatz.

[Re-measuring diaconia – biblical, ethical, practical (Volume 1)]

Our society has a huge need for social services, with a strong upward trend. In the current socio-ethical discussions, the biblical and specifically theological traditions are being pushed into the background. Theology is also contributing to this, as its disciplines are becoming increasingly specialized and isolated from one another. At the height of the times, an improvement can only take place as a well-founded exchange between the theological disciplines on the one hand and the current economic institutions of Diakonie and Caritas on the other. The contributions presented here set themselves the task of reassessing the current field of diaconia and thereby initiating new ideas. They are based on a project group meeting of the Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie in September 2023 at LEUCOREA in Lutherstadt Wittenberg.



ca. 240 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-07693-2
WGS 2543
erscheint Oktober 2024

E-Book (PDF) | EUR 33,99 [D]
ISBN 978-3-374-07694-9



9 783374 076932

auch erhältlich als
e BOOK

Ruth Heß | Martin Rosowski (Hrsg.)

Mann mit Eigenschaften

Historisch-theologische und soziologische Perspektiven auf das Spannungsfeld Männlichkeit – Religiosität – Kirche

»Wie hat es geschehen können, daß Christentum und Mann so weit auseinandergekommen sind?« So klagte Leonhard Ragaz schon 1900. Auch heute zeigen empirische Untersuchungen: Männer sind im Gemeindeleben weniger aktiv als Frauen und haben eine höhere Neigung zum Kirchenaustritt. Doch wird das – oft polemisch gebrauchte – Schlagwort einer »Feminisierung von Religion« diesem Phänomen gerecht? Wie hat sich der viel diskutierte »Gender Gap in Religion« historisch entwickelt? Welche theologischen Motive spielten dabei eine Rolle? Und wie ticken protestantische Männer heute – religiös, aber auch alltagsweltlich?

Die Studie geht diesen Fragen nach, indem sie die Wechselwirkung von Männlichkeitskonstrukten und Religiosität in ihren Konsequenzen für den gegenwärtigen Kirchenbezug von Männern untersucht. Neben historisch-theologischen und soziologischen Bestandsaufnahmen lotet sie erste Handlungsperspektiven für Kirchenentwicklung und Geschlechterpolitik aus.

Mit Beiträgen von Ruth Heß, Yvonne Jaekel, Gisela Mettele, Andreas Neumann, Martin Rosowski und Gert Pickel.

[Man with Qualities. Historical-Theological and Sociological Perspectives on the Tension between Masculinity - Religiosity - Church]

»How could it have happened that Christianity and man have come so far apart?« This was Leonhard Ragaz's lament as early as 1900, and empirical studies show the same today: Men are less active in church life than women and have a higher tendency to leave the church. But does the – often polemically used – catchphrase »feminization of religion« do justice to this phenomenon? How has the much-discussed »gender gap in religion« developed historically? What theological motives played a role in this? And how do Protestant men think and feel today – religiously, but also in everyday life?

The study explores these questions by examining the interaction between constructs of masculinity and religiosity and their consequences for men's relationship to the church today. In addition to historical-theological and sociological assessments, it explores initial perspectives for action for church development and gender policy.



Veröffentlichungen des
Diakoniewissenschaftlichen
Instituts an der Universität
Heidelberg (VDWI) | 70

ca. 300 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 39,00 [D]
ISBN 978-3-374-07689-5
WGS 2543
erscheint September 2024

E-Book (PDF) | EUR 38,99 [D]
ISBN 978-3-374-07690-1



auch erhältlich als
e BOOK

Walter Göggelmann

Diakonie und Erinnerung

Erinnerungskultur in Gustav Werners Bruderhaus
Hrsg. von Bernhard Mutschler

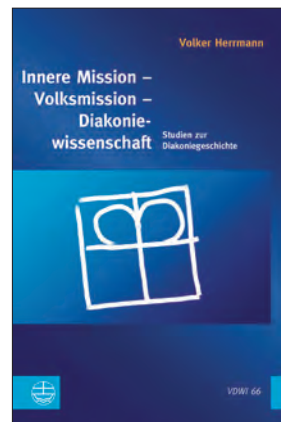
Gibt es eine »diakonische Erinnerungskultur«? Vier Studien zur Thematik untersuchen diese Frage am Beispiel der Gustav Werner Stiftung zum Bruderhaus, eines süddeutschen Diakoniewerks mit vielen Standorten. Der Zeitraum reicht von der Gründung (1840) bis zur Fusionierung mit einem anderen Diakoniewerk (2004). Die diakoniegeschichtlichen Fragestellungen umfassen Anlässe und Bedingungen der Traditionsbildung um Schlüssel-Personen und -Ereignisse, Initiatorinnen und Trägergruppen, Formen der Traditionspflege und Auswirkungen auf Entscheidungen in der Werks-geschichte. Sie münden ein in die theologische Fragestellung nach der »diakonischen Wirkung« solcher Traditionsbildungen auf Leitbilder, Organisations- und Personalstrukturen im Werk und auf dessen Weiterentwicklung.

[Diaconia and Memory. Culture of Remembrance in Gustav Werner's Bruderhaus]

Is there a »diaconal culture of remembrance?« Four studies on this topic examine this question using the example of the Gustav Werner Stiftung zum Bruderhaus, a southern German diaconal organization with many locations. The period covered ranges from the foundation (1840) to the merging with another diaconal organization (2004). The diaconal-historical questions include the causes and conditions of the formation of tradition around key persons and events, initiators and sponsoring groups, forms of maintaining tradition and effects on decisions in the history of the work. They lead to the theological question of the »diaconal effects« of such tradition-building on mission statements, organizational and personnel structures in the work and on its further development.

Walter Göggelmann, Dr. theol., Jahrgang 1938, ist Pfarrer i. R. und war von 1969 bis 2002 im Pfarrdienst der Württembergischen Landeskirche. Seit 2003 ist er freier Mitarbeiter des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der Diakonie und Sozialethik im 19. und 20. Jahrhundert.

► **Bereits erschienen**



Veröffentlichungen des
Diakoniewissenschaftlichen
Instituts an der Universität
Heidelberg (VDWI) | 66

388 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 58 [D]
ISBN 978-3-374-07364-1
WGS 2543

E-Book (PDF) | EUR 54,99 [D]
ISBN 978-3-374-07365-8



Volker Herrmann (†)

Innere Mission – Volksmission – Diakoniewissenschaft
Studien zur Diakonieggeschichte



Veröffentlichungen des
Diakoniewissenschaftlichen
Instituts an der Universität
Heidelberg (VDWI) | 68

552 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 108 [D]
ISBN 978-3-374-07402-0
WGS 2543

E-Book (PDF) | EUR 99,99 [D]
ISBN 978-3-374-07403-7



Daniel Wegner

Kooperationen zwischen Diakonie und Kirche
Theologische Aspekte und Praxisanalysen zur
Gemeinwesendiakonie

Wie hältst du's mit der Kirche?

Zur Relevanz von Religion und Kirche in der pluralen Gesellschaft. Analysen zur 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung

Hrsg. vom Sozialwissenschaftlichen Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Katholische Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP)

ca. 350 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 45,00 [D]

ISBN 978-3-374-07492-1

WGS 2543

erscheint Oktober 2024



E-Book (PDF)

Open Access

ISBN 978-3-374-07493-8

auch erhältlich als



► Bereits erschienen



Wie hältst du's mit der Kirche?

Zur Bedeutung der Kirche in der Gesellschaft. Erste Ergebnisse der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung

Hrsg. von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

2023 | 100 Seiten

Paperback | EUR 12,00 [D]

ISBN 978-3-374-07490-7



E-Book (PDF) | Open Access

ISBN 978-3-374-07491-4

auch erhältlich als



Auf den 2023 veröffentlichten Überblicksband über erste zentrale Auswertungsergebnisse zur 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung folgt mit dem Auswertungsband eine tiefere empirische Analyse der Ergebnisse. In ca. 20 Einzelbeiträgen beleuchten Wissenschaftler:innen auf der Grundlage repräsentativer Daten die aktuelle Lage von Kirchen und Religion in Deutschland. Das breite Themenspektrum umfasst u. a. Einstellungen zur Kirche und Reformwartungen, konfessionelle Unterschiede, Wandel von Religiosität, Kirchenbindung und Kirchenaustritt, Nutzung kirchlicher Angebote, religiöse Sozialisation, Einstellung zur Kirchensteuer, Relevanz von Religion und Kirche für gesellschaftliche Themen wie z. B. Klimawandel oder Demokratiekrise. Es zeichnen sich Trends ab, die für die Zukunft der Kirchen bedeutsam sind.

[How do you feel about church? The Relevance of Religion and Church in a Pluralistic Society. Analyses of the 6th Church Membership Survey.]

This evaluation volume follows an overview volume on the first key results of the 6th Church Membership Survey published in 2023. It presents an in-depth empirical analysis of the results. In 20 contributions, researchers shed light on the current situation of churches and religion in Germany on the basis of representative samples. The broad range of topics includes attitudes towards the church and expectations for reform, denominational differences, changes in religiosity, church loyalty and people leaving the church, use of church services, religious socialization, attitudes towards church tax, and the relevance of religion and the church for social issues such as climate change and the democratic crisis. Trends are emerging that are significant for the future of the churches.



Studien zur Religiösen Bildung
(StRB) | 27

ca. 240 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover
ca. EUR 78,00 [D]
ISBN 978-3-374-07660-4
WGS 1543
erscheint August 2024

E-Book (PDF) | EUR 77,99 [D]
ISBN 978-3-374-07661-1



auch erhältlich als
e BOOK

Ambivalente Beziehungen

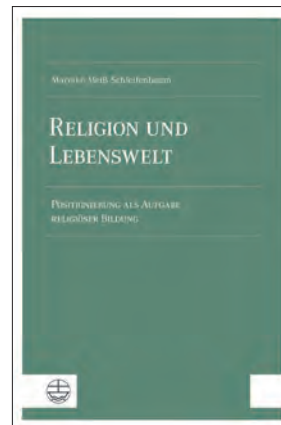
Historische Narrative und Bilder von Judentum, Christentum und Islam in Bildungsmedien

Hrsg. von David Käbisch, Michael Wermke und Jan Woppowa

Das Bild von Judentum, Christentum und Islam und von ihren wechselseitigen Beziehungen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Die komplexen Beziehungen und die damit verbundenen Wahrnehmungs- und Transformationsprozesse sind ebenso vielfältig wie ambivalent, da sie häufig die Reproduktion von Stereotypen und Dominanzstrukturen beinhalten. Der vorliegende Band verfolgt das Anliegen, darauf bezogene Narrative und Bilder in Bildungsmedien und pädagogischen Diskursen zu identifizieren. Damit wird zugleich thematisches und methodologisches Neuland betreten, weil primär nach den dargestellten »Beziehungen zwischen den Religionen« in Bildungsmedien und pädagogischen Kontexten von der Aufklärung bis zur Gegenwart gefragt wird.

[Ambivalent relationships. Historical narratives and images of Judaism, Christianity and Islam in educational media]

The image of Judaism, Christianity and Islam and of their mutual relationships has changed fundamentally in recent decades. The complex relationships and the associated processes of perception and transformation are both diverse and ambivalent, as they often involve the reproduction of stereotypes and dominance structures. The aim of this volume is to identify related narratives and images in educational media and pedagogical discourses. It thus presents new thematic and methodological approaches, as it primarily examines the relationships between religions in educational media and pedagogical contexts from the Enlightenment to the present day.



ca. 236 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-07662-8
WGS 2542
erscheint Mai 2024

E-Book (PDF) | EUR 57,99 [D]
ISBN 978-3-374-07663-5



Mareike Meiß-Schleifenbaum

Religion und Lebenswelt

Positionierung als Aufgabe religiöser Bildung

Der Religionsunterricht stellt für viele Schülerinnen und Schüler gegenwärtig eine Erstbegegnung mit Religion und Glaube dar. Entsprechend wenig kann auf eigene Erfahrung oder Kenntnis von Erzählungen christlicher Religion zurückgegriffen werden.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die Studie dem Aneignungsprozess religiöser Positionen im Jugendalter. Systematisch-theologisch werden religiöse Positionen als Versuch beschrieben, Gottes Selbstausslegung in den Phänomenen der Welt zu verstehen. Sodann werden lebensweltliche Einflussfaktoren auf religiöse Positionen analysiert und deren Bedeutung für Lehrende und Lernende in religionspädagogischen Bildungsprozessen herausgearbeitet. Abschließend zeigen praktische Beispiele, wie eine religiöse Positionierung didaktisch angebahnt werden kann.

[Religion and Life-world]

For many students, religious education is currently their first encounter with religion and faith. Accordingly, little can be drawn on one's own religious experience or knowledge of Christian religion.

This study is dedicated to the process of acquiring religious beliefs in adolescence. From a systematically theological perspective, religious beliefs are described as an attempt to understand God's self-interpretation in the phenomena of the world. Then, factors of the social environment that influence religious beliefs are analyzed and their significance for teachers and students in religious education processes is highlighted. Finally, practical examples show how an exploration of different religious beliefs can be initiated didactically.

Mareike Meiß-Schleifenbaum, Dr. theol., Jahrgang 1988, studierte Evangelische Theologie und Anglistik in Heidelberg, Worcester und Marburg. Seit Januar 2023 ist sie Direktorin am Marburger Bibelseminar. Mit der vorliegenden Arbeit wurde sie 2023 im Fachbereich Evangelische Theologie an der Universität Heidelberg promoviert.

Praxis Gemeindepädagogik (PGP)
Zeitschrift für
evangelische Bildungsarbeit

ISSN 1860-6946

Bestell- und Anzeigen-Service:

Evangelisches Medienhaus GmbH
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22
Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
aboservice@emh-leipzig.de

► **Bezugspreise (pro Kalenderjahr)**

Premium-Abonnement (Print + Digital):
(inklusive Zustellung)

Lieferadresse in Deutschland (inkl. MwSt.)

- **Institutionen** EUR 57,80
- **Privatpersonen** EUR 48,20

Lieferadresse im EU-Ausland (exkl. MwSt.)

- **Institutionen** EUR 69,80
- **Privatpersonen** EUR 61,20

Lieferadresse im Ausland (exkl. MwSt.)

- **Institutionen** EUR 76,80
- **Privatpersonen** EUR 69,20

Digital-Abonnement (Online-Only)

- **Institutionen** (exkl. MwSt.) EUR 44,90
- **Privatpersonen** (inkl. MwSt.) EUR 44,90

Rabatte: Studierende, Mitarbeitende,
Vikare/Promovenden: 25 % (gg. Nachweis)

Bezugsbedingungen: Lieferung von vier Ausgaben, plus Jahresregister im vierten Heft sowie ein persönlicher Zugriff auf das digitale Archiv (Institutionen via IP-Adresse, Privatabonnenten via Zugriffscode). Jedes Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende beim Bestell-Service kündbar. Nach Zahlung der Abo-Rechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv. Die Zugangsdaten werden ausschließlich per E-Mail verschickt.

Einzelheft: EUR 16,90 zzgl. Versand

* gültig ab 1.1.2023

Erscheinungsweise: quartalsweise

Herausgeber: Amt für kirchliche Dienste in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, Theologisch-Pädagogisches Institut der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Pädagogisch-Theologisches Institut der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts

Redaktionskreis: Hagen Fried, Uwe Hahn, Tilman Meckel (Assistenz), Petra Müller, Dorothee Schneider, Jeremias Treu

Anschrift: PGP-Redaktion, c/o Evangelische Verlagsanstalt GmbH, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig

E-Mail: redaktion@praxis-gemeindepädagogik.de

Internet: www.praxis-gemeindepädagogik.de



Zielgruppen

PGP 03/2024

ca. 60 Seiten | 21 x 29,5 cm
Broschur
EUR 16,90 [D]
erscheint Juli 2024

Wir sind offen für alle. Alle? Die Erkenntnis von Werbefachleuten lautet, dass »alle« keine Zielgruppe ist. »Alle« sind viel zu allgemein. Die Herausforderungen bei der Zielgruppenarbeit sind, genau hinzuschauen und zu beschreiben, was das Spezifische ist. Dabei sind Ausschlussmerkmale nicht Bestandteil einer Zielgruppenbeschreibung. Oft eint Menschen am Lernort Gemeinde das Interesse am Religiösen, an der religiösen Bildung, an spirituellen Erfahrungen. Wenn wir über Zielgruppen sprechen, dann kommen weitere Interessen dazu – die Musik, das Motorrad, nachhaltiges Wirtschaften usw. Manchmal sind in diesen Gruppen Menschen, die zunächst nur Interesse an der Sache und nicht am Religiösen hatten, aber dann ...

Die Arbeit mit Zielgruppen hinterfragt eine traditionelle kirchliche Grundversorgung. Sie richtet sich an den Bedürfnissen von Menschen aus.

Neben der Auseinandersetzung mit dem Thema werden Sie in diesem Heft Beispiele für Zielgruppenarbeit finden. Zielgruppenarbeit fördert die Begegnung von Menschen und damit letztlich auch eine Begegnung mit Gott.



Dunkelheit und Licht

PGP 04/2024

ca. 60 Seiten | 21 x 29,5 cm
Broschur
EUR 16,90 [D]
erscheint Oktober 2024

Wenn die Tage kürzer werden, nimmt auch die Dunkelheit zu. Ist Dunkelheit nur ein niedriger Grad an Helligkeit? Welche Rolle spielt Dunkelheit in Religion und Kultur? Die Dunkelheit hat seit je her etwas Unheimliches, sie steht für Bedrohung und Orientierungslosigkeit. Dunkelheit kann Angst auslösen und setzt Phantasien frei. Auch im Christentum spielt die Licht-Dunkelheit-Metaphorik eine große Rolle. In vielen Liedern und Texten spiegelt sich der Kampf des Lichtes gegen die Dunkelheit. Licht und Dunkelheit werden oft auch religiös als Gegensätze verstanden und genutzt, um die Welt in gut/hell und böse/dunkel einzuteilen. Aber stimmt dieser Gegensatz wirklich? Dieses Heft möchte die Dunkelheit in einem anderen Licht zeigen. Das Heft lädt ein, zu erkunden, wie Dunkelheit das Licht im gemeindepädagogischen Kontext sichtbar machen kann und welche Zugänge das Thema Dunkelheit und Licht für die gemeindepädagogische Praxis bietet.

Aus wirtschaftlichen Gründen wird Heft 4-2024 »Dunkelheit und Licht« die letzte Ausgabe der Zeitschrift »Praxis Gemeindepädagogik« sein, deren erste Ausgabe unter dem Namen »Die Christenlehre« vor nunmehr 77 Jahren erschien. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und allen Beteiligten, allen voran den Redakteuren und Beiträgern herzlich für ihr Engagement zu danken.

evangelische aspekte



Erinnerung

21 × 29,5 cm

EUR 8,00 [D]

erscheint August 2024

Wir sind Gedächtnis – unsere Erinnerung ist prägend für uns als Individuen ebenso wie für Gruppen und ganze Gesellschaften. Denn das persönliche oder gemeinsame Erinnern stiftet Identität. Auch das Christentum ist eine Religion der vergegenwärtigten Erinnerung. Wir fragen danach, wie Erinnerung aus neurowissenschaftlicher Sicht zu verstehen ist, warum Erinnerungskultur so wichtig ist und wie mit traumatischen Erinnerungen umgegangen werden kann.



Kreuz

21 × 29,5 cm

EUR 8,00 [D]

erscheint November 2024

Das Erkennungszeichen der ersten Christen war der Fisch. Das Kreuz wurde erst später zum zentralen christlichen Symbol. Ausgerechnet ein römisches Folterinstrument schmückt damit bis heute Kirchen und Halsketten. Es erinnert daran, dass die Botschaft von Christus als dem Gekreuzigten im Zentrum des christlichen Glaubens steht. Was hat das „Wort vom Kreuz“ uns heute zu sagen? Und wie gehen wir mit dem sperrigen Zeichen des Kreuzes um?

evangelische aspekte

ISSN 0939-3455

Abonnement:

Evangelische
Akademikerschaft
in Deutschland e. V.

Im Lontel 31

71254 Ditzingen

Tel: 07156-179 79 54

info@ev-akademiker.de

Bezugspreise:

Einzelausgabe 48 Seiten

zzgl. Versand: EUR 8,00

Jahresabo 4 Ausgaben

inkl. Zustellung: EUR 16,00

Bezugsbedingungen:

Ein Jahresabonnement umfasst die Zustellung von vier Heften im Umfang von jeweils 48 Seiten. Das Abonnement verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn es nicht bis zum 30. September des Vorjahres gekündigt wurde. Kündigungen sind an die Abo-Adresse (s. o.) zu richten.

Erscheinungsweise:

quartalsweise, jeweils
Mitte Februar, Mai,
August und November.

Zuletzt erschienen:

Heft 1/2024: Mensch und Tier

Heft 2/2024: Musik

Herausgeber: Evangelische Akademikerschaft in Deutschland e. V.

Redaktionsanschrift: evangelische aspekte, Redaktion, Dr. Bertram Salzmann,
Poltringer Hauptstr. 55, 72119 Ammerbuch, redaktion@evangelische-aspekte.de

Anzeigenservice: evangelische aspekte, EAID-Geschäftsstelle,
Im Lontel 31, 71254 Ditzingen, Tel: 07156-179 79 54,
info@evangelische-aspekte.de

Online-Ausgabe: www.evangelische-aspekte.de

**Jetzt kostenloses
Probeheft bestellen:**
www.evangelische-aspekte.de/abonnieren

Ansprechpartner

Evangelische Verlagsanstalt GmbH

Blumenstraße 76
04155 Leipzig
Tel. +49 (0)341 711 41-0
Fax +49 (0)341 711 41-30
info@eva-leipzig.de
www.eva-leipzig.de

VERLAGSLEITUNG EVA

Dr. Annette Weidhas
Tel. +49 (0)341 711 41-14
weidhas@eva-leipzig.de

VERLAGSLEITUNG EDITION CHRISMON & WARTBURG VERLAG

Sebastian Knöfel
Tel. +49 (0)341 711 41-10
knoefel@eva-leipzig.de

PROGRAMMLEITUNG EDITION CHRISMON

Runa Sachadae
Tel. +49 (0)341 711 41-51
sachadae@eva-leipzig.de

VERTRIEB BUCH & ZEITSCHRIFTEN

Petra Kretzschmar
Tel. +49 (0)341 711 41-16
Fax +49 (0)341 711 41-50
vertrieb@eva-leipzig.de

MARKETING & VERTRIEB

Birgit Hadlich
Tel. +49 (0)341 711 41-32
Fax +49 (0)341 711 41-50
hadlich@eva-leipzig.de

PRESSE

Tilman Meckel
Tel. +49 (0)341 711 41-24
presse@eva-leipzig.de

Vertreterteam

SCHLESWIG-HOLSTEIN,
HAMBURG, NIEDERSACHSEN,
BREMEN

Verlagsvertretungen

Georg Karlstetter
Ferdinand-Schmitz-Straße 21
53639 Königswinter
Mobil +49 (0)171 3140547
karlstetter@me.com

BADEN-WÜRTTEMBERG

Verlagsvertretung

Wolfgang Steigner
Schillerstraße 22
97523 Schwanfeld
Mobil +49 (0)151 54882788
Büro: Stefanie Steigner
Tel. +49 (0)30 23 91 32 33
Fax +49 (0)30 23 91 32 31
steignerundco@aol.com

BAYERN

Matthias Mittelstädt

c/o Stephans-Buchhandlung
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. +49 (0)931 565 51
Fax +49 (0)931 563 51
info@stephans-buchhandlung.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Raimund Thomas

Velberter Straße 38
42489 Wülfrath
Tel. +49 (0)20 58 77 60 09
raimundthomas@t-online.de

HESSEN, RHEINLAND-PFALZ,
LUXEMBURG, SAARLAND
Bitte wenden Sie sich an den Verlag.

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN,
SACHSEN, SACHSEN-ANHALT,
THÜRINGEN

Verlagsvertretungen

Jörg Baldauf

An der Pockau 16
09509 Pockau
Tel. +49 (0)3 73 67 77 30 60
Fax +49 (0)3 73 67 77 30 61
info@verlagsvertretung-baldauf.de

ÖSTERREICH



Verlagsagentur E. Neuhold OG

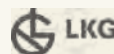
Erich Neuhold & Wilhelm Platzer
An der Kanzel 52
A-8046 Graz
Tel. +43 (0)664 91 653 92
Fax +43 (0)810 95 54-464886
buero@va-neuhold.at

Auslieferungen

DEUTSCHLAND

Leipziger Kommissions- u. Großbuchhandelsgesellschaft mbH

An der Südspitze 1-12
04571 Rötha



Carola Knoth
Tel. +49 (0)342 06 65-282
Fax +49 (0)342 06 65-100
carola.knoth@lkg.eu

SCHWEIZ

Balmer Bücherdienst AG

Kobiboden
CH-8840 Einsiedeln
Tel. +41 (0)55 418 89 89
Fax +41 (0)55 418 89 19
info@balmer-bd.ch

ÖSTERREICH

Bitte wenden Sie sich an den Verlag.

USA

Ian Stevens Distribution – ISD

70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010, USA
Tel. +1 (0)860 584-6546
orders@isdistribution.com

Impressum

GESTALTUNG Mediendesign-Leipzig
DRUCK Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

ALLE ANGABEN Stand Mai 2024.
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

* unverbindliche Preisempfehlung



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig

www.eva-leipzig.de